Hiesbadener Caqulai

"Lagbleithaus". Schalten Salle geöffnet von 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends. Posticheatente: Frankfurt a. St. Ar. 7406.

Wöchentlich 0

12 Ausgaben.

"Tagblattheus" Ar. 6616-13. The morgens die 6 Uhr abends, außer Sonnte Bojtidecklonio: Frankfurt a. M. Ar. 7465.

ningspresse: Durch den Berlag bezogen: Mt. 4.80 monatlich. Mt. 14.40 vierteljährlich, ohne ragladn; durch die Polt, dezagen: Mt. 6.— monatlich, Mt. 18.— vierteljährlich, mit Veltellich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Vertag, die Ausgabelitellun, die Ardger und alle oltanktalten. — In Hällen höhrer Gewalt, Betriebsstörungen ober Streifs haben die Be-eber keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes ober Erkattung des entsprechenden Entgelts. Angelgenpreifer Ortliche Anzeigen Mt. 1.80, auswartige Anzeigen Mt. 2.20, örrliche Reliamen Mt. 6.auswartige Reliamen Mt. 8.— für die einspaltige Kolonelzeile oder bereim Kaum. — Bei wiede
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kachlaß. — Schlich der Anzeigen
Annahme für deibe Ausgaben: 10 ühr vormittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen vorgeichriebenen Tagen und Pläzen wird teine Cewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 5. Ottober 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 451. • 69. Jahrgang.

Clemenceau und Noblemaire.

Es ist etwas ungewöhnlich, daß man jemand bei seinen Lebzeiten Denkmäler sett. Roch ungewöhnlicher aber ist es, wenn der Geseierte bei der Denkmäler enthüllung dann selbst große Reden hält, anstatt sich in die Berborgenheit zurüczuziehen. Bon Herrn Clemenceau sind wir ja Ungewöhnliches gewöhnt, und so hat also der "Tiger" in St. Hermine in der Bendee, wo man ihn in Stein verewigt hat, eine große Rede gehalten, die von Angrissen gegen Deutschland strost. Er sprach von "Banditen von Leipzig", die im Triumph herumgetragen worden wären, während man ihre Opser ausgepsissen hätte, er verbreitete sich über Deutschlands Herschaftsgesisse und ähnliche Dinge mehr. Sollte es ein Zusall sein, daß bei der Feier sein Bertreter der Regierung Briand anwesend gewesen ist? Oder ist man sich in Paris bewuht geworden, daß Clemenceau die Weltanschauung einer vergangenen Zeit vertritt? gangenen Beit vertritt?

Wir dürsen hoffen, daß die Stimmung des offisiellen Frankreichs heute doch etwas verschieden ist von der im November 1918, in der Clemenceau noch immer schwelgt. Auch das französische Bolt in seiner großen Mehrheit ist des ewigen Haders müde; man reidt sich nach dem Siegesrausch die Augen und sieht in einen Tag der so gar nichts Keiertägliches wehr reibt sich nach dem Siegesrausch die Augen und sieht in einen Tag, der so gar nichts Feiertägliches mehr an sich hat. Wir wollen gern glauben, daß es Herrn Elemenceau nicht möglich ist, sein ganzes Sinnen und Densen so umzustellen, daß er die Forderung des Tages erkennt. Aber wir wollen von den verantwortlichen Stellen in Frankreich erwarten, daß serr Elemenceau immer aufs neue die Brandsackel in das Bolt wirft. Es dürste nicht schwer sein, ihm zu verstehen zu geben, daß sein Wirfen zu Ende ist.

Gleichzeitig mit der Nachricht von Clemenceaus Angriffsrede tommt zu uns die Kunde von einer Rede des französischen Bölferbundsdelegierten Roble-maire, dessen Anwesenheit in Genf offiziellen Charalmaire, dessen Anwesenheit in Gens offiziellen Charalter trägt, und von bessen Außerungen wir insolgebessen annehmen müssen, daß sie bei der französischen Regierung Deckung sinden. Es ist mohl das erste Masseit dem Kriege, daß ein Franzose Worte der Anerstennung für die Tapserseit der deutschen Truppen sindet. Es ist wohl auch das erste Mas, daß ein Franzose es öffentlich ausspricht, daß neben einem treien Frankreich ein freies Deutschland Eristenzberechtigung habe. In der schweizerischen und auch in der englis habe. In ber ichweizerischen und auch in ber engli-ichen Preffe finden Roblemaires Morte beteits ftarten Biberhall, und besonders aus England saffen sich Stimmen vernehmen, die die Aufhebung der militärischen Santtionen forbern.

Bielleicht erfahren wir in den nächsten Tagen, wie man am Quai d'Orsan über die Rede denkt. Man müßte dazu kommen, die Angst vor Deutschlands Rache, die ja in den meisten Fällen auch nur ein Vorwand für irgendwelche Forderungen darst ein Vorwand für irgendwelche Forderungen darstellt, zu begraben, und man müßte auch einmal die wirtschaftlichen Be-dingungen zur Debatte stellen, unter denen Deutsch-land überhaupt leben tann. Möglichkeiten der Ber-ständigung finden sich immer, und wenn Roblemaire bie Anficht ausspricht, daß moralische Abruftung wich-tiger sei als militärische, so wird ihm alle Welt barin beipflichten. Sollte Roblemaires Berfohnungerede ben Beginn eines neuen Kurses anzeigen — an uns soll es nicht sehlen. Wir wollen Frankreich zu gemeinsamer Arbeit gern und ohne Sintergedansen die Sand

Die Univerfitat Strafburg.

Dr. Paris, 3. Oft. Bei der Eröffnung des mediain ichen Kongresses der Länder französischer Spracke im Strakburg dielt heute vormiting der Strakburger Prosesson Bard eine Rede, in der er die Universität Strakburg als vorgelschodene Heitung des tranzösischen Gedantens dezeichnete. In einziger und idealer Weise, lagie Bard u. a. lei die Universität Strakburg dazu berufen, das Binden ist die Vollagen der den einem Bindeglied teine Kedellein, devor Frankreichs Kuinen wieder ausgebaut, die von Intschland übernommenen Berpflichtungen erfüllt und der Geist von 1914 unwidernisch verlächunden sein. Wenn die desinen könne so seines deinen könne so seines das von seiner Morgentoie roreist noch uichts zu erkennen sei.

Fochs Ameritareife.

Dz. Baris, 3. Oft. Der "Intransigeant" glaubt zu wissen, beit es fich bei ber Reise nach ben Bereinigten Staafen, die Marichall Toch am 22. Oftober antreten soll, nicht um einen Rigierungsauftrag, sondern nur um eine Einsadung der amerikanischen Legion handle. Der Marichall werde ich aber wahrlicheinlich in den Bereinigten Staaten befinden, beim Ministerpräsident Briand mit der französischen Delegation für die Abrilltungskonferens, dort anlange.

Die Rengestaltung der Posttarife,

Br. Berlin, 4. Dft. (Gig. Draftbericht.) Die Borarbeiten für bie Rengestaltung ber Bofttarife find foweit abgeichloffen, bağ mit folgenben Erbobungen ber Tarife au rechnen ift: Briefe werben in Butunft toften 1 Mart. Ortsbriefe 75 Bi., Bofttarten 50 Bi., im Ortsvertcht 40 Bf., Drudiachen 20 Bf.

Die Beifegung bes früheren Ronigs von Bürttemberg.

Dz. Bebenhausen, 4. Oft. (Drahtberickt.) Rach den endsältigen Mitteilungen wird die Leiche des Derzogs von Württemberg nach der Einiegung am Donnerstagmittag in Rebenhausen aufgebahrt werden. In der Nacht zum Freitag wird sie nach dem Friedbof Marien wabl in Ludwigs-burg übergeführt werden und dort am Freitag beigeset. Dem Buniche des Berewigten entsprechend, wird die Trauerfeier sediglich privaten Character baden. Bon dem früheren heutichen Kailer und den sämtlichen befreundeten Bundesstürften sind Beiseibstundgebungen in Bebenhausen eingetrosten.

Die Sehnjucht nach dem ehemaligen Rronpringen.

Die Sehnsucht nach dem ehemaligen Kronprinzen.

Br. Berlin, 4. Oft. (Eig. Drabtbericht.) In den Mitteilungen der Deutschnationalen Volkspartei. Berlin. Kreisserein II b", ist folgender Sehnluchteichrei zu leien: "Die doch en nachtern gehören zu uns. das wollen wir beute aufs neue mit kreudigem Mute befennen. Solch ein stolzes Geschlecht kann nicht einfach durch eine Handwoll gemistenloser Schurfen fortgewischt werden. Deutschas Boll. siehst du nicht dadraußen auf einsamer Insel dem Kaiseriohn, der von feiner Mutter das warme Bers und den schlichten, natürlichen Sinn crerdte! Doch wir wollan ihm wieder die Stelle schaffen, die ihm gebührt. Er ist und bleibt unser Kronprinz, die ihm dereinst die de ut iche Kaiserstraßen Stelle schaffen, der ihm Segen unseres beitzelsebten Baterlandes." Einen ahnlichen Segen unseres beitzelsebten Baterlandes." Einen ahnlichen Segen unseres deinselsben "Mitteilungen" wiedergeben. Man verteilt also seine Sednsucht nach den einzelnen Mitsaliedern der Sodenzollernfamilie auf die vertschiedenen Kummern. Nur nach dem früheren Kaiser schein der Mitsalieden Aus dem irüberen Kaiser schein der Sodenzollernfamilie auf die vertschiedenen Kummern. Nur nach dem früheren Kaiser schein der Gehnsucht nach den einzelnen Witsalieden. Wilhelm II. ist also oftendar auch von den Deutschsnationalen deringegeben.

Rommuniften und Beamtenbefolbung.

Br. Düsseldorf, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Die gestrige Sikung der Brov in stalausichusse, in welcher die Besoldung der Beamten der Provins erledigt werden solten sont insolge des Berbaltens der Kommunästen nicht zu Ende gesührt werden. Die Sikung wurde abgebrochen. Der Absläuß ist daber dies auf weiteres aktionsunsädig. Im Laufe der Aussprache erklärte der Kommunist Knad, dasse er sich an die sür die Mitglieder des Ausschules bestehende Schweige offic der Berbandlungen grundsätsich picht halten würde. Aus diesem Grunde muste wan die Sikung abbrechen. Dem Ministerium des Innern ist siber den Forsall Bericht erstattet worden. Der Minister ist gebeien worden, seine Entsichebung möglichst dad zu tressen.

Rommuniftifche Umfturgpropaganba.

Br. Berlin, 4. Ott. Der Bezirfsverdand BerlinIrandenburg der Kommunistischen Bartei hat zu den bavorstehenden Berliner Stadtverordnetenwahlen ein klugbsatt herausgegeben, indem es u. a. heißt:
Die Kommunisten verschmähen es. ihre Ibsichten und Ansichten zu verheimlichen. Sie erklären es offen, daß das Broletariat leine Ziele nur erreichen sam durch den gewaltsamen Umsturz der bisherigen Gesellschaftsordnung, durch die Eroberung der volltischen Macht durch die Arbeiterklaße.

Arbeitettlane." Wenn eine politische Bartel bermaden in aller Öffentsichfeit ben "dewaltsamen Umiturs" als ihr programmatisches Ziel erklärt, so wird sie sich nicht barüber beklagen bürfen, wenn die seieklichen Gewalten dies zu verhindern suchen und mit allen Mitteln gegen eine Bartel vorgeben, welche die Beseitigung der bestebenden Staatsordnung auf ihr Banier geschrieben bat.

Der neue Brafibent bes heffifden Landesamtes für Bildungsmejen.

Dr. Darmstadt, 4. Oft. (Drahtbericht.) Der Landtga erteilte beute seine Zustimmung dazu, daß an Stelle des zurrückgetreinen Prösibenten des bestischen Landesamtes sür Bildungsweien. Dr. Strecker, das Mitglied der Demotratischen Bartei Professor II rit a d t dieses Amt für den Rest der Leafslaturveriode übernehmen wird. Brosessor Urstadt war der Borgänger Streckers in demselben Amt.

Monarciftifche Umtriebe in Siterreich.

Monarchistische Umtriebe in Ssterreich.

D. Wien, 4. Oft. (Eig. Drabtbericht.) In Okterreich bat insolge der Berzögerung der Kreditunterklüsung durch die Entente, aber auch insolge von Baissespetulationen in Kronen an der Wiener Pörse durch sandtremde Elemente eine erschrechen Breisteigerung eingesetzt kihnlich wie in Deutschland Berlin an allem schuld sein sell, schieben die Klerreichischen Länder alle Berantwortung anf Wien. Die natürliche Erregung der schwer notseldenden Sewölkerung wird von politischenerkionären Kreisen ausgenungt, die namentlich in Innsbruck ihren Six baben, einem Ort, der schon geographisch die gegebene Berbindungsstalle wischen Franzins und den österreichischen Karlisten ist. Der Tivoler Selbstschutwerband veröffentlicht einen Mutruf des Dr. Steidle, des Kübrers der dortigen Deimatwerben, der offen einen Konstistt mit Wien androbt. Tirol müst die "Ordnungsselle" Osterreichs bleiden. Die Wahl bieses Ausdrucks ist wohl nicht aufällig, da bekannt ist, das Steidle zu rechtsgerichteten Kreisen Kaverns eine Küblung unterhält. Zu gleicher Zeit verdichten sich die Gerückte, dah ter berücktigte Wassernsche und Bandensührer Oberseutnant de in s die nagarische Regierung fürzen wolle, und zwar zugunsten Raiser Rarts, der Mitte Ostober wieder nach Steinamanger kommen wird.

Die Tagung des Bölferbundes.

Dz. Gens, 3. Oft. Im ersten Teil der heutigen Vormittagssitzung besakte sich die Bölserbundsversammlung auf Grund eines Gesuches der albanischen Regierung mit den Grenz fletzeit is keiten zwischen Albanien, Sudisawien und Griechenland. Lord Kobert Cecil trat als Berichterstatter für den Kommissionsantrag ein. Dieser lost die Boischafterkonferenz aufsordern, die albanische Angelegenheit lorasch wie möglich zu regeln und empsiehlt Albanien, deren Entscheid anzunehmen, wozu sich Gubisawien und Griechensand grundsahlich bereit erstärt batten. Der Kommissionsvorschaft sieht ierner die Ernennung einer Untersuchungsbommission durch den Bölserbundsrat und deren soloritze Entsendung nach Albanien vor. Diese Diskussion, an der sich die Vertreter Italiens, Albaniens, Griechenlands und Südslawiens sowie Gnglands und Frantreichs deteiligten, was sich sehr lange ein Zum Schlich wurde der Kommissionsantrag von der Bersammlung einstimmig angenommen.

antrag von der Versammlung einstimmig angenommen.
In der Rachmittagsstung wurde das Budget für 1920 nach furzer Auslprache einstimmig angenommen. Das Sudset sieht Ausgaben in Höbe von 20 858 000 Goldfranken vor, wovon 8 265 000 auf das internationale Arbeitsamt entfallen. In der Besprechung wurde zum Ausdruck gebracht, das trot der von der Kommission bereits vorgenommenen Streichung von über I Millionen Franken womöglich noch meistere Exparnisse gemacht werden iollen.
Die Versammlung nahm dann die von der ersten Kommission vorgeschlagene Fasiung des Art. 26 mit unweients lichen Anderungen an. Danach wird für Pa fa bänder zun a eine Zweidritelmehrbeit der Versammlung einschließlich aller anweienden Delegierten der im Kat vertretenen Staaten gefordert, für die Ratifisation der Abänderung vertretenen Staaten und der Gesamkeit der im Mar vertretenen Staaten. Die Ratifisierung hat nach zwei Monaten zu erfolgen. Iedes Mitglied, das eine Abänderung bis dabin nicht tatifisiert, kann im Laufe des Jahres den Generalsestert Kenntnis von seiner Weigerung geben. Er hört dann gleichzeitig auf, Mitglied des Kölkerdundes zu sein.

Der Beitritt ber Regierungstommiffion bes Saargebiets jur Berner Rouvention überfillfig.

Dx. Genf, 3. Oft. Wie befannt, bat die Regietungs kommission des Saarabietes um den
Beitrit zur Berner Konvention von 1880 nachgesucht, wogegen die deutsche Regierung Einson der berded. Der
Völkerdundsrat sorderte ein Gutachten von der beratenden
technischen Berkebrsi und Tranktsommission, das nunmehr
versliegt und in der gestrigen Sikung des Bölkerdundsradies
abzageben wurde. Das Gutachten bält den Beitritt der
Regierungskommission des Saargedietes zur Berner Konventien sir überflüssen. Diese Konvention ist allen
Elgnatarmächten gegenüber im Gaargediet ebenso in Krasti
wie in den Gedieten der dem Absommen deigerreitenen
assisierten und alsositerten Mächte. Bor assem der Elfendahnitansport zwischen dem Gaargediet und
Deutschland untersliegt der vor dem Absommen ausgekiesten internationalen Transportbestimmung. Die Regierungssommissien des Saargedietes ist assen Revisson der
kenten, in denne eine Anwendung oder eine Revisson der
Konvention in Iraage sommt, genau so wie irgend eine
Sianatarmacht Kalls irgend eine Betriebsverordnung der
saarschietes mit den im Absommen vorgelebenen internationalen Transportbestimmungen in Bidersoruch sehr,
ist es Saace der Regierungssommission des Kaargedietes,
diese internationale Bestimmung durchauseben. Rach Unsicht der Kommission missen die von der Konserungssommission des Kaargedietes geseiteten Eisenbahnsnen angesishrt
werden, aus die das Berner Absommen Anwendung sindet.
Der Bölkerdundsard beschiedes, das Gutachten der Regierungssommission des Gaargedietes zu übermitteln.

Gine Ronfereng über Weftungarn.

Br. Berlin. 4. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Wie der I. 3. 3." aus Wien gemeldet wird, ist beute beim österreichischen Außenminister eine Rote der Ententemächte vingegangen, welche die Auregung zu einer Konferenz unibalt, auf welcher die awischen Deutsch-Osterreich und Ungarn in der woch ung arischen Frage bestehender Alfgerenzen verdandelt werden sollen. Gleichzeitig mit diese Anregung ist auch eine Einsadung zur Teilnabme Csterreichs an dieser Konferenz eingetrossen. Als Ort der Zusammenkunft wird nicht Kom, sondern Benedig vorgeschlagen, damit auch Sundeslanzler Schober an den Berdandlungen teilnehmen kann.

D. Wien, 4. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die Gestware

D. Bien, 4. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Die Geltungsbauer des Altimatums an Ungarn dürste bis dum 8. Oftober verlängert werden. Oftereich wird die idmiliche Konferenz annehmen. Falls ihm dort Unmögliches zugemutet wird, wird es die feterliche Bertragsversetung des rechtsgültigen Bertrags feststellen.

Gine Zusammentunft zwischen Llond George und

D. Baris, 4. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Rach der Meldung eines hieugen Blattes soll in der nächten Jutunit eine Zusammenkunft swiichen Llond George und Briand statistinden, und war voraussichtlich nach der Entscheidung des Bölferdundes über die oberschles ische Grage. In hiesigen amerikanischen Areisen wird dierzu noch mitgeteilt, das dei dieser Jugammenkunft vor allem auch die Grage der Wald in geson der Abrühr ung stonferen zur Spracke kommen soll, da Lloyd George den Wunich began soll das Briand nicht abreisen möge, bevor er über die Abschien des hritikken Bremierministers auss genaueste inter miert ist.

Die Wichtigteit der Berufsberatung.

Bon Sebmig Reiler Menburger.

Barussberatungsstellen als wertvolle Grundlage ihrer Berastung dienen.

Die Anexfennung der Berufsberatung als einer wichtigen sissenigen Aufgabe crfubr ihre Betätigung durch behördliche Kegelung derselben. Es ist zu hossen, daß aut organiserte Berufsberatungsämter baldigst allenibalben geichassen werden. Diele Beratungsstellen müssen stes mit Lebritellenvermittlung verbunden und über die Lage des Arbeitsmarttes auf allen Gebieten unterrichtet sein. Daß weihliche Rainechende durch weibliche Beamte beraten werden, erichein als Eelbstverständsichtet. Beratungsstellen und sach und Kortschlaungssaustausch lieben milien. Es wird dei dez undebingt notwendigen Berussichtigung der bei der undebingt notwendigen Berussichtigung der bei der undebingt notwendigen Berussichtigung der bei der undebingt notwendigen Berussichten Jugendlichen nicht hinter dersenigen der männlichen aufühleibt. Auch Möglichteit wird man die weiblichen Aufühleibt. Dies sedoch um der besten Kraitzausnuhma willen. Auf das freie Sviel der Kraitzausnuhman willen. Auf das freie Griel der Kraitzausnuhman willen. Auf das freie Griel der Kraitzausdien der Lichten Geschalecht verwehren soll, vor dem 17. oder 18. Jahr in einen gewerblichen Betrieb als Berdienende einsutreien. Der Erfolg wurde der Kriele unter dem Kampiruf: Die Mann — die Weiblichen Betrieb als Berdienende einsutreien. Der Erfolg wurde der Kriebt als Berdienende einsutreien. Der Erfolg wurde der Kriebt und innere daltlosigteit weitere Jahreine baburch der Bertieb als Berdienende einsutreien. Die Babl eines Berufs bedeutet für den Menichen eine Freiben würden. Dies Babl eines Berufs bedeutet für den Menichen eine Kampiruf: Die Jahrange leben iellen, nicht, das Kot und innere daltlosigteit weitere Jahreinse leben iellen, nicht, das Rot und innere daltlosigteit weitere Jahreinse lichen

wurden. Die Wahl eines Berufs bedeutet für den Menlchen eine Enischeidung über lein Schickal: er gibt ihm den Lebensindalt. Daber mühte neben der Keigung des Berufsluckenden für eine beitimmto Tätigteit, die wertvolle Winke au
neben vermag, neben den Münschen der Eltern, loweit diele
nicht von blinder Boreingenommenheit für ihre Kinder oder

selbstfüchtigen Erwägungen dittiert sind, neben den Beobachtungen der Lebrer und den ärstsichen Feststellungen besüglich sorverlicher Leistungsfähigkeit, die mit praftisch erhabenen, lestal geschulten und empfindenden, siber die Rachtage auf dem Arbeitsmartt genau vertrauten Kräften beleste behördliche Berusberatung gehört werden, damit Angedot und Andfrage einen möglichst weitgehenden Ansgleich sinden, die Jahl iener, die intigliedenden Ansgleich sinden, die undefriedigendes Leben binschehen immer mehr abnimmt, ragegen die Jahl iener wuchst, die seiten Schrittes und in aufrechter Hattung durch das Leben schreiten, weil sie fühlen, das sie in ihrer Arbeit ihr Bestes geben, mit dem sie sich ielbit und die Allgemeindeit bereichern.

Der internationale Rongreg ber Rriegsopfer.

Dr. Wien, 4. Oft. Der internationale Kongreß der Kriegsopfer aller Länder hielt gestern seine Schluksitung ab. Der Kongreß genehmigte einstimmig die von der Kommission ausgearbeiteten Richtlinien der an die Internationale angeschlossenen Organisationen. Der Bollsugsausschuk besteht u. a. aus Barbusse und Meund (Frankreich). Dubenstädt und Tiedt (Deutschland) und Schmidt (Csterreich).

Englische Rreditprojette.

D. London. 4. Oti. (Eig. Drahtbericht.) Außer dem Kredit für die öffentlichen Arbeiten zur Betämpfung der Arbeitslosigseit in England wird die Megierung nach dem Daily Chroniccle" auch einen Kredit zur Unter kübung. Daily Chroniccle" auch einen Kredit zur Unter kübung. Der brittischen Ausiubroläne nach isit allen Weltmärkten verlangen. Es bandelt lich um ein großzüglass Kreditunternehmen, zu dem die Banken bereits ihre Mitwittung zugesant haben. Die Banken werden als Agenten der Regierung austreten, io daß sie gegen ieden Verlust gesichert sind.

Dz. London, 4. Oti. (Drahtbericht.) Rach dem "Daily Telegraph" ist die Kreditgewährung an Rußland von der Haltung der Cowietregierung in der Krage der Un erten nung der rullischen Schuld abbängig gemacht worden.

Llond George will liber bie Arbeitslofigleit fprechen.

D. Londen, 4. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Llond George mird morgen aus Gairloch abreisen, um fich nach Invernet zu begeben. Es persautet aus guter Quelle, bas trot des Berbaits seines Arstes der englische Bremierminister erklärt bat, daß er bei dieser Gelegenheit eine grobe Rede gegen die Arbeitslosigseit balten werde.

Die griechijche Urmee in Bedrangnis.

Die griechische Armee in Bedrüngnis.

D. Baris, 4. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Aus Konstant in obel werben beunrubigenbe Racherichten über die Lage der griechischen Armee in Aleinasien verbreitet. Es beibt, daß die Griechen sich zwar auf einen neuen Berteidianngslinie, etwa 35 Kilometer öklich von Esti Schehir festgelekt haben, daß diese Linie aber sehr starf bedrodt ist. Die Griechen und die Kemalisten besinden sich nach im Kampfe in der Gegend von San dit si. 43 Kilometer süblich von Africum Kara-Dislar. Die Griechen bekanpten, daß sie diese Stellungen ohne Kampf ausgegeben baben. Ischoch geben die semalistischen Mitteilungen eine entgegengeleste Erstärung. Die Operationen in der Gegend von Toum su Kussangen geben darauf aus, die Eisenbahrslinien und die Rüdzugslinien der Griechen absulchneiben.

Die Angora-Regierung gibt die frangofifchen Rriegsgefangenen frei.

Dz. Baris, 4 Oft. (Dradiber.) Franklin Boutlton hat nach einer Mittellung aus Angora mit der kemaliftikchen Regierung ein Abkom men getroffen, nach dem alle fransöftlichen Kriegsgefangenen, die fich in fürfilchen Dänden befinden, es sollen ungefähr 800 sein, in Freiheit geseht werden.

Der ruffijdetürfifche Friedensvertrag.

W. T.-B. Konstantinopel, 4. Oft. (Havas.) Eine De-veiche vom 22. September melbet: Der Austausch der Ra-tifitationen des rullisch-turfischen Frie-densvertrages hat in Gegenwart der Zivis- und Will-iarbehörben und des Heneralkommandos der Sowietregierung in seierlicher Weile itatigesunden. Die Führer der beiden Telegationen hielten Reden, in denen sie die freundichaftlichen Beziehungen swiichen Mossau und Angora betonten.

Die ameritanifche Silfsattion für Rugland.

Dz. Kopenhagen, 4. Ott. Aus Deskingiors wird gemeltet, daß die amerikanliche Dissation in Betersburg
neun Specifeanstalten cröfinet, die augenblicklich 60 000
K in der specifen können. Die Sowietbehörden ersuchten
die amerikanische Mission, auch Specien für Erwachiene zu
liefern, was sedoch abgelehnt wurde. — Die Sowietregierung
hat eine Berordnung erlassen, nach der Pälle für Anslandsreisen wieder eingeführt worden sind.

Gin Englander über Oberichleften.

Im Septemberbeit der englichen Zeitschrift "Foreign Affairs" veröffentlicht Sidnen Os borne, der die oberichte Siche Brage an Ort und Stelle studiert und das Basit dieler Forschungen in awei Küchern Die oberichtestiche Frage und das deutsche Koblendrobsem" und Das oberichtestiche Problem" aufammengefaht dat, einen Artitel, der sich mit den Abstimmungsergednissen Oberichtestens beschäftigt. Osborne stellt selt, das 60 Frosent der Bevölferung für De uilch and gestimmt baden. Da nach der Statistist die deutsichen Röhler nur 35 Brosent ausmachen, millen trot des Terrors sich 25 Brosent der Bolnisch Sprechenden den Deutschen angeschlosien haben. d. d., das von den Polnisch brechenen Kewohnern, die 65 Brosent der Bevölferung ausmachen, sich Osborne sährt fort:

Sider ist das kein kleiner moralischer Sieg für Deukschland, wenn man bebenkt, was es in diesen Zeiten beißt, aus keicm Willen die Augebörigkeit zu Deukschland anzunehmen, zu einem Deukschland, das im Weltkries des siegt worden ist, einem Deukschland, das der Friedensverstrag zu phantalkischen Entschädigungen und den kimerken Lasten verurteilt dat, die ie einer Nation auferlegt worden sind, zu einem Deukschland, in dem ieder Bürger die zu vehan äußersten Grenzen seiner Zahlungssädigkeit besteuert wird. Ihm gegenüber stand Posen, Freund und Verdündeter der Sieger, dur Großmacht erhoben und vom Kriege unerschütztert. Das waren die Berbältnisse unter denen seder Wähler zwischen Deutschland und Posen zu entscheden Kabler zwischen Deutschland und Posen zu entscheden Kabler den immer für Deutschland gestimmt dat, kellte sein Schickal auf die Seite von Armut und ununterbrochener Arbeit, troch der Bertuchung, durch eine Stimme für Bosen einer so furchibaren Zufunft zu entgeben."

Osborne untersucht dann die Gründe dieses überraschenden Ergebnilies. Es sind die kulturellen und wirtschaftlichen Leistungen Deutschlands geweien, die sall die Hälte der Bolnisch sprechenden Bevöllerung der deutschen Seite augeführt haben. Er schließt dies aus der geschichtlichen Entwicklung des Landes, dem die Deutschen nur Wohltaten gedracht baben, leit iener Zeit, als sie den orwen slavischen Malddewohnern der Gebrauch des eisernen Biluges und der eisernen Haben der sollen der einzelnen Besirfe dem Berker und der Eisenden lagen, desto mehr Volen deutsch gestimmt baben. Er sollen deutsch gestimmt baben. Er scheidt:

Deutsche Industrie, deutscher Berkebr und Sandel. Deutschlands sivilisatorischer Einfluß baban das Land zur Blüte gebracht. It es dann ein Wunder, das die Gefühle des Bolles deutsch bleiben? Dier haben wir die Erklärung der deutschfreundlichen Gefühle eines Bolles, das zu 65 Prozent nicht die deutsche Sprache spricht.

Osborne wendet sich der Bestimmung des Friedensvertrages zu. nach der die Grenzlinie entsprechend der Abstimmung, aber auch nach den secatapbischen und mirschaftlichen Sedingungen gezogen werden soll. Und gerade aus dem wirtschaftlichen Gedeiten des Landes, das es Deutschland verdankt, verlanzt er, das zur Berückschaftlichen Bedingungen a nis Obericksichten bei Deutschlichen Bedingungen a nis Obericksichten bei Deutschlichen Bedingungen ann ber wertschaftlichen bei Iran die Sach verständigen des Internationalen Gewerschaftsbundes, unter denen sich der Kranzole Jou baur besand, einstimmig zu terselben Schlußiolgerung gesongt. Der Wölferbundsrat mird ben triftigen Gründen, die aus aans verschiedenen Bersipektiven für ein ungeteiltes deutsches Obericksellen vorgebracht werden, nicht entziehen können.

Dn. Berlin, 3. Oft. Der bekannte amerikanische Rechtsslochverständige Da vid Hunter Miller erstattete lein Rechtssautachten über die oberichlesische Frage, die augenblicklich dem Bölkerbunderat vorliegt. Miller ist eine Autorität auf dem Gediet des Kölkerrechtes. Er war jurstilcher Berater im Staatsdevariement in Rashington, kam mit einer Mission des Obersten Souse nach Europa und wurde sätet ivristischer Beirat der amerikanischen Kommission für die Kriedensverkandlungen, Auf der Fariser Konserens war er der Rechtsbeistand Willons. Miller hat sich in erster Linie mit der Ausarbeitung des ersten Telles des Friedensvertiages befakt, der die Kölkerbundslatungen enthält. Er allt deshalb als einer der ersten Kenner des Gedansens, aus dem beraus der Grund gelchaften wurde, lowie der Trinzipien, nach denen man bandeln ioste. Auherdem war Miller mit der Ausarbeitung sahlreicher anderer Bestimmungen des Friedensvertrages beteiltgt. Unter Hexanziehung der Allse Wriedensvertrages beteiltgt. Unter Hexanziehung der allge mein anerkannten Brinzipien des Kölkerrechts kommt Miller auf Grund des Friedensvertrages und aus seiner Geschäfte zu dem Ergebnis, dah nach dem Relustat der Bolksabstimmung Oberschielten ung eteilt der Kolksabsschienung siehen Reiche der Reichen dem Kölkerbundstat in Gent lowie den Regierungen der Ententes staaten überreichen.

Rachbrud verboten.

Weihe Nächte.

Roman von Sans Beder † (Biesbaben).

Auf Olgas Frage antwortete er: "Ich will ihn Sipjagin nicht abspenstig machen, er wird wohl von selbst gehen. Es ist da etwas passiert, eine Geschichte —"

Er schwieg wieder, er konnte es nicht sagen. "Was für eine Geschichte, ich bin schon ganz neu-

Einen Augenblid bachte sie an Afta, vielleicht war etwas mit ihr und bem Mister Roberts los — sie etwas mit ihr und dem Mister Roberts los — lie wunderte sich, daß sie sich nicht über diesen Gedanken freuen konnte, es wäre doch eigentlich sehr nett gewesen, wenn man dieser Deutschen, die immer so dimpersich tugendhaft tat, auf die Russinnen ein wenig hechmistig herabsah, einen Klaps versehen konnte. Warum war sie nicht in ihrem Deutschland geblieben? Sie sühste plöhlich, daß es sie, anstatt ihr Freude zu machen, beunruhigte, fragte nochmals, schon etwas ungedusdig: "Was für eine Geschichte?"

Der Roberts ist der Bruder meiner Frau—"
Sie war so erstaunt, daß sie sprachlos blieb.

Gie mar fo erftaunt, bag fie fprachlos blieb. wartet, wie tonnte ihr auch ein folder Gebante

Gie maren am Sotel angelangt; mahrend fie bie

Treppe hinaufftiegen, fagte Ritolai: "3ch fomme erft gu bir mit herein, ergable bir bie

gange Geschichte." Gie nidte, ohne ein Bort gu fagen, fie mar noch

immer gang verblüfft .

Eine halbe Stunde fpater flopfte Rifolai an bie Tür von Roberts Zimmer, erhielt jedoch feine Auf-forderung, einzutreten, sein Schwager schien nicht zu Hause zu sein — hatte sich wohl gekrnäft gefühlt, daß er ihn hatte marten laffen.

Es war spät, fast fünf Uhr geworden, so fuhr Rifolai nach Sause, froh, daß er ber unangenehmen

Auseinandersetzung noch für eine Weile aus bem Wege gehen konnte — er wußte ja eigentlich auch nicht so recht, was er tun sollte: dem herrn Robert sagen: "Berschwinden Sie wieder von der Bildfläche" — ging nicht mehr an, Mama hatte verlangt, daß ihr der

neue Berwandte präsentiert würde. Also das beste: Ihm schreiben, daß er kommen möge, Mama mochte dann das weitere entscheiden. Zu Hause geriet Rikolai in eine große Gesellschaft, es war heute Mamas Empfangstag, oder Astas — wie

mon es nehmen wollte.

Ihm siel ein, daß Olga ein Wort davon gesprochen, wohl gesagt hatte, daß sie heute nicht kommen würde. Auch ein neuer Gast hatte sich eingestellt, ein ent-sernter Verwandter Asias, den er auf der Hochzeit in Berlin gesehen, beffen Ramen er mieber pergeffen hatte. Mita nannte ihn:

"Erinnerft bu bich noch - Ernft Abalbert Rahlen-

berg -" Gie ichien wie ausgetauscht, so freudig erregt - Bolicoft bier attachiert, "Dent bir, er ift ber beutiden Bolicaft bier attachiert, hat Grufe von Mama gebracht -

Dann murbe fie nachdentlich, fügte leife bingu: Bon Robert hab' ich ihm noch nichts gejagt, haft

bu ihn gefehen?" Ritolai icuttelte ben Ropf, er mar verbrieglich: -Roch ein Deutscher, wenn auch einer, ben man feinen Freunden vorstellen konnte — Botschaftsattache — aber es gestel ihm nicht, daß Asta ihre Freude über das Miedersehen so sehr zeigte. Auch an Mamas höhnische Worte von neulich mußte er denken: — Ein Bruder, liebe Asia, das ist ein bischen weit hergeholt. Einen Better haben Frauen manchmal —

Da mar ja auch nun der Better ericbienen. -Er beobachtete ben neuen Bermandten: ein außerft pornehm aussehender Menich, er hatte so was an fich, was die Ausländer vor den Ruffen voraushaben, namentlich bie Deutschen -

Bu feinem Arger mußte Ritolai fich bas eingefteben: In ber Saltung lag es, in ber Raffe. In ben Ruffen

stedte noch immer ein bischen vom Tataren, das brach oft durch. Auch bei ihm äußerte sich das Berlangen, den neuen Gast seine Faust fühlen zu lassen, mahrend er ein paar glatte Worte mit ihm tauschte.

Er murbe noch gorniger, als er ein Beilchen fpater, mahrend er andere Gafte begrüßte, fah, wie lebhaft fich Afta mit biefem Better unterhielt. Biel gu feb

haft und nut mit ihm — bas mußte boch auffallen. Er trat zu ihnen, erzählte von der heutigen Bersammlung des Kennvereins. Auch daß Olga Panowa pammlung des Konntga gegen Graf Sipjagin sahren nochmals am Conntag gegen Gre miltbe - lub bann mit einem Blid auf Afta Rahlenberg in die Mitgliederloge ein - pon bem Gedanten geleitet: mag ber berr Attache feinen Bermanbten als Ruticher bewundern - mar betroffen, als Rahlenberg

"Eine Dame fahrt felbst? Das ist ja sehr intereffant. Ich nehme gern an -

Das erichien Ritolai wie Spott - jum erften Male empfand er, bag Diga fich mit ihrer Fahrerei boch ein wenig über bas, mas einer Dame erlaubt ift, hin-

wegseste.
Daran bachte er noch, als die Gafte gegangen waren, verteibigte Olga jedoch, als beim Rachtisch Marja Baljanowa barüber du sprechen anfing:

"Bo stedte benn Olga heute, sassen ihr die Pferde nicht einmal Zeit, einen Tag in der Woche hier eine Tasse Tee zu trinken? Das kommt davon, wenn sich Damen mit Dingen abgeben, die sich nicht für sie ichiden. Olga hätte wieder heiraten sollen, dann wäre sie nicht auf solchen Gedanken gekommen —"

"Aber, Mama, ich sinde, Olga zeigt ganz besonderen Mut, daß sie —"
"Ach, Mut. Eine Frau braucht nicht mutig zu sein. Hich muß sie sein, sich zu kleiden verstehen, sich nicht unter Stallfutschern herumtreiben —"

Gie raufperte fich, ichielt nach Afta bin: bie legten Borte maren ihr gegen ihren Billen entschlüpft, fie hatte nicht an Aftas Bruder gedacht — Die Schwieger (Bortfesung tolat.) tochter nicht verlegen wollen.

Wiesbadener Nachrichten.

Sternichnuppen.

Sternschuppen.

Die Monaie Oftober und Rovember gesieren zu den keinischundenreichten des Jahres. Rach Demnings Generalkatalog der Meteorichkauem ist vom 8. die 29. Oftober eine besiondere dustigleit der Meteore iestzultellen. Gegen den 16. Oftober find die Orioniden zu desdonden. Ihr icheinderen Kudanusspunkt (Radiant) liegt in der Gegend der Steine Kudanusspunkt (Radiant) liegt in der Gegend der Swilkunge. Auch aus dem Midder geden im Oftober verschiedenen Steinen dus, so dem 11. die 24. die Erstlomuspunktenden aus, so dem 11. die 24. die Erstlomuspunktenden aus ist. des Gegend des Steines Erstlom im Midder) und dom 14. die 16. die Zeha-Arteitiden. Nom 17. die 32. ilt das Steinssild der Andromeda auf Mitte des Monais Oftober die murdendenden, und dan Mitte des Monais Oftober die mur Krite des Rovenders hinem das Steinstlid der Indilinge, aus dem die Deltas und Gamma-Geminsten lasten.

Der Kodender beingt danunktäcklich die reichen Ströme der Leoniden (13. die 16. Rovender), deren Ausgangsort in der Mitte awischen Gamma und Mit Kömen liegt. Die Leoniden die mussen der Erstlichen Gamma und Mit über Andromenen. Rach Berechmungen A. d. Remions und vor allem Schainzerellis fallen die Admelemente diese Schauers mit denen des Kometen 1866/AI ausammen. Schon friser datte der Matikänder Altronom nachgewiesen, das die Berfeiden des Augusts Cauxentiussämderm) mit dem Rometen 1862/III in engem mischlichen. Ausganmen der Berden in der Mitchen dem 23. und 27. Rovender). Die Bahn dieses Meteorischen der Altonen der Klade von 7 Grad in der Kindumenden seinigen ihren Gender keiner Klade von 7 Grad in der Kindumenden Schon und 43 Grad Delfination. In das Monaisende fallen der den den genaueren Ausgangsort auf 25 Grad Rettalsemfin und 22 Grad Rettalsemfin 44 Grad Destination und 22 Grad Rettalsemfin der der der den der den der den der Berteins der der den der den der Berteins der der de

Tas Wetter im Ottober. Die Weiterdienststelle Weil-hurg schreibi: Die augenblickliche Entwicklung der Weiterlage scheint anzubeuten, daß die Witterung im Oftober bei uns nur ganz allmädlich zur normalen zurücktebren, d. d. daß nur nach und nach regnerisches Weiter eintreten wird.

math und nach regnerisches Metter eintreten wird.

— Ansichus für Baltsunterricht, E. B. Seute Mittwoch.

den 5. Oktober, abendes 7 Uhr. beginnen in der fährtischen Oberreauschule (Iktenring) folgende Fächer: Buchführung 2.

doppelte Buchführung (Ledrer L. Tietse). Um 7% Uhr: Die beutsche Schulresorm (Rector B. Obms). Mietrecht: Mieterschutzgesebung (Rochtsamvalt F. Bücher). Deutsch 2. einsche Stillbungen, Anterfigung von Anflätsen mit Bedritzung (Cand. obil. W. daust). Italienisch 1. Einführung in die Sprache. Um 3% Uhr: Reues deutsches Staatsrecht (Regierungsrat Dr. Wirdaut). Buchführung 1. einfache Buchschungen in daushalt und dandwerf (Ledrer L. Tietse). Spanisch 1. Einführung in des Spitem Cadelsberger (Kaufmann W. Höller). Einführung in des Spitem Gedelsberger (Kaufmann W. Höller). Einführung in das Spitem Gender (Gind. rer. nat. D. Khilipps). Einführung in das Spitem Stolze-Schren (Sind. rer. nat. D. Khilipps). Einführung in das Spitem Stolze-Schren (Kind. rer. nat. D. Khilipps). Einführung in das Spitem Kaltschungen beginnt Mittwoch, den 12. Oftober, abendes 12. Utgeber angenammen.

— Reichsnotopler und Steuerpflicht. Kom Reichssinanz
den Fächer angenammen.

men Gächer angenommen.

— Reichsnetopier und Steuerpflicht. Bom Reichsfinanzminisserium mird uns geschrieben: In vielen Fällen baben Steuerpflichtige, welche nur Entrichtung des Reichsnotopiers innerhalb der vorgeschriedemen Krift unmittelbar oder durch eine Sanf oder Genosienschaft det einer Annahmestelle für Wertwariere (§ 41 Ab. 1 A. B. N. O. G.) Kriegs mieidestliche eingeliefert daden, die von der Annahmestelle gemöß § 42 Ab. 1 a. a. D. auszuftellende Bescheinfaung über die eingeliefere Kriegsanleibe auf den beichleunigt zu entrichtenden, solligen Teil des Reichsnotopiers dei der Kinanskasse einferendend der Verlegenischen Saldung bu geden. Die Steuerpflichtigen saus wert aus der den höhen durch Ablieserung der Kriegsanleibe dei der Annahmestelle tatsächlich aans oder zum Teil bezahlte Reichsnotopierschalb nochmals zwangsweise beigetrieben wird. In Verstellung der Kriegsanleibe der Genosienschen Unzuträglisser enspekte ich die Swangasbertreibung gegen Generschuldner auszwieben, welche durch Poolegung einer Bescheinsaung einer Banf oder Genosienschaft oder sonst in gereigneter Weise dem Finanzamt genigend glaudbaft machen. der sie reiner Annahmestelle (§ 41 Ab. 1 A. B. N. O. G.) eingestieler dieser haben.

Genblichtelbauer in der Genosienschaft oder sonst machen. Gerblichtelbauer in der Kanahmestelle (§ 41 Ab. 1 A. B. N. O. G.) eingestieler dieser haben.

Tiefert baden.

— Erbichaftssteuer in der Ehe. Jur Erbschriftssteuer unter Gebeleuten dat der Reichsfinanshof verlchiedene bemertenswerte Entschungen getroffen. Werden dei Begründung der Errungenkönftsgemeinschaft Grundstüde in die Semelnichaft ausgenommen, die sum eingebrachten Gut eines Ebegatten gehören, so dänat es von den Verbältnissen des einselnen Falles ab, ob dierin eine Schenfung zu sehen und der Erwerd durch die Errungenköaftsgemeinköaft steuerfret zu sehen üt. Eine Befrehnn indet nacht katt, wenn in die wilchem den Gebegatten vereindarte Errungenköaftsgemeinschaft ein Grundstüd ausgenommen wird, das zum eingebrachten Gut eines Ebegatten gebört.

— Jur Köederung der Kriegsbeschädigten-Werstätten.

œ.

ф nd er.

T)

119

II

er

ale

the

äte

ren

ein

iten Fie

ten Gut eines Edegatten gebört.

Jur Föderung der Kriegsbeschädigten-Werstätten.
Man schreibt uns: Als ein in reale Großtat umgeleiter ideasier Gedanse zeigen sich die Kriegsbeschädigten-Werstätten.
Mit der Gründung dieser samm man unseren Schwerklegsbeschädigten dauernd besten. In Königsberg i. Br. sind die Kriegsbeschädigten derfikätten.
Dausende von Schwerkriegsbeschädigten, die früher neben schweren son schwerkriegsbeschädigten, die früher neben schweren schweren son schweren son ungenählten beiser Justunft arbeitslos dadinvockrieren zu müßen, litten, werden durch solche Arbeit, die sie trok ihrer Verlebung leisten binnen, für das Leben geretiet. Diese Werstätzten, die sich elbit unterhalten, sollen in vielen Orten errichtet werden. In allen Teisen Deutschlands werden dann ungenählte Kriegsbeschädigten Rriippel in den Großtädten und beschwinden. Eine Edvenschaft ihr es deshalb, die Gründung dieser Kriegsbeschädigten Werstätzten zu sördern durch Gelomittel, die die Oresdner Bant (Berlin, Französsische Straße 35—36) annimmt.

twe Strabe 35—36) anninmt.

Ladeitellen find neue Grundläte awilchen dem Reichsverkobrsministerium und den beteiligten Arbeitnehmerverbänden verembart worden. Menn auf Gükerböden nach der Diensteinstellung mindestens 25 Arbeiter vonwiegend mit Arbeiten der einenklichen Stüdurbewegung beschäftigt werden, so sind sie m Gedinge auszuführen, so weit nicht besondere Berbältnisse mehre Aussahmen bedingen. Auf Güterböden mit siemes der Belegichaft kann das Gedingewersahren im Einverkönden mit mit der Arbeitervertrefung eingesührt werden. Webenmiss mit der Arbeitervertrefung eingesührt werden. Medenmissen, die von Gedingearbeitern mit ausgeführt zu werden diegen, sind in das Gedingeversahren nur dann einzubesten, wenn damit betraute Arbeiter im allgemeinen went als eine ausammenhängende Stunde täglich beschäftigt ind. Die Gedingearbeiter sind nervollichtet, auch andere Arbeiten gegen Zeitlobn zu verreichen. Die Gedinge sind nach der aus bemellen. Den Gedingearungen der Verdinge sind nach

meinschaften werden alle von den zugebörigen Arbeiten aus-geführten Leistungen nach Tonnen gutgeschrieden. Zedem Ge-dingearbeiter wird der Zeitschn gemährleistet, der ihm nach der im Gedinge geleisteten wirklichen Arbeitszeit und seinem Lobniat austeht, wenn er den Verdienst tros normaler Ar-beitsleistung nicht erreicht.

- 3fie Oppau. Wie man uns ichreibt, hat bie Loge Plate bieber für bie Oppauer Explosions-Ratolirophe 4500 IR. abgeführt.

Wiesbadener Bergnilgungsbilhnen und Sichtfpiels.

elimplizissmus. Im Simplizissmus ift für den Monat Ofisder ein auhrerdentille reichfaltiges, sehr sedenwertes Programm verpsichtet. Glängend ist der Stegreisbichter Baul Körfter, der aus angerusenen Zitaten aller Sprachen im Ku Cauplots dichtet, Cliriede Wohl und Abelf Wagner beingen eine reizende einaftige Operetie "Sie" mit Rasit von Kon Jehl, die indliche Tängerin Regaina weih durch ihre temperamentvollen erstilchen Innge und durch ihre prachivollen Kehlime zu feileln. Irene Ihresta Eräften Id und Abehen kein ihr eine brillante Koforaturlängerin. Dolln und Alfons deigen mit viesem Erfolg klusterliche Tanglviele, der simmbegabte italtenische Tenerist Tanetti Korf vo. die grogiösen Kerwandlungstängerinnen Rifg und Kitza soch Bestragofünktierin Friedl hagen dieten edenfalls sehr Bestragofünktierin Friedl hagen dieten edenfalls sehr Bestragofünktierin Friedl des en dieten edenfalls

Mus bem Bereinsleben.

"...I de vereinse. Apftentofe Einführung in die Welisprache Bo. = vereinsachtes Esperanto) jeden Dienstag und Freitag, obends Uhr, Körnerstraße 1. 1.

" B. M. E. Berband der meiblichen handels- und Bureauange fielet am Mittmoch, den S. Cfieber, abends 8 Uhr, in der Gelchäftshelle (Mauritus-firahe 1) katt. Tapesordnung: Gtand der Tarifverhandlungen; nachber gemäflicher Tell.

venktlicher Iell.

* Am Sonning, den 9. Oftsder, seiert den Berband der Dachdeser Miesbaden" sein 18. Stiftungssest im Gewertschaftsbaule,
wozu alle Reunde und Gönner höflichst eingesaben sind.

* In der Jugendvereinigung "Dautscher Aufdau spricht am
Freitsgabend 8 Uhr Jess Studienrat Dr. Raudnitzt über den Jahr 1843.

Das Kereinslofal besindet allc ab 1. Oftsder im Gemeindehaus
Doddeimer Strade 4. Die Veransinstungen sinden verläusig nur einmal
michentlich datt. möchentlich fteit.

Aus Proving and Nachbarichaft.

Rege Buntatigfett.

fpd. Kreugnach, 3. Oft. Jur Bebebung ber Wohnungsnot erword die Gendt größere Bauplätse und errichtet auf diesen 24 Wohnbuser mit zusammen 100 Wohnungen. Die Bautosten betragen 1 440 000 IR. Das macht auf eine Wohnung rund 60 000 IR.

Gifenbahnbiebe.

fod. hanan, 3. Oft. Imifchen Muhlbeim und Kleinfteinheim murben in legter Zeit die Elfenbahnglige regelmähig beraubt. Die Ranber wurden jest verhaftet. Sie fammen aus Klein-Cteinheim und Cangenielbald und find geftänbig, neben ben Gifenbahuraubereien auch in Janau und anderen Orten Einbruchebitähle ausgeführt zu haben.

Ronfure infolge Balutaipetnlationen.

fod. Ledwigshafen, 3. Oft. Insolge umsangeicher Balutolpelulationen, die zuungunften der Hirma ausgeschlagen sind, hat die Bantfirma Richard Weil ihre Zahlungen eingestellt. Die Volliesen werden
ichaungsweile auf eine 40 Kill. R. bezissert. In den Verlusten sind
n. a. detelligt die Allgemeine Elfässiche Bantgeschlicheft, die Bent sind
Gaare und Aleinsand und mit 3.20 Kill. A. das Banthaus Gebt. Röckling in Ludwigsdafen. Die Jirma Weil hatte Baluten in der helfinung
billigerer Eindedungswöglichteit vorzegeden und wurde dann von der intschlichen Antwicklung der Breise der fremden Devisen mit großen Berk
lusten überreicht.

Sport.

*** Andemobilipert. Im Benehmen mit der flidtischen Kurverwaltung mitd der "Mesdadener Antomobilibe" tommenden Gamstag, den 3. Cetober, nachmittags 2 lihr deginnend, auf dem Plade ver dem Kulduschen, der Melden Metdungen von allen Mitgliedern der deutschen Kartellfluds im Setretariat des "M. C.". Marizirose 20, entgegengenommen werden. Ju den sportlisten dem Beithampien sind außer den Kludpreisen wertwelle Ausgeichnungen von dem Rogilitat der Studt Wiesdaden, der Direktion des "Kassaufen von dem Rogilitat der Studt Wiesdaden, der Direktion des "Kassaufen von der Kassaufen "Ir Verkelbenden, "Igareitensadeit Kelles und Karosseriewerte Krud, jur Verkelbungen mit der Studt Wiesdaden. Der fügligung krodend. Das interessante Auswahl der Güte der in Konfurrenz beseinden Wagen wie die Geschlässische fernacht der Vertraschere durtun sollen. Die rührte Tährbungen, welche sowahl die Güte der in Konfurrenz behenden Wagen wie die Geschlässischen der unterndissische werden sollschen der Vertraschen der der Vertraschen werden kann, we melder nich am der Spize der im Karrell mit dem unterwöhlsten der Vertraschen werden kann, we melder fragios aus weitesten autemobilistischen Kreisen Wesnungen eingeben werden. Sewahl sir die Organischen der Vergierung abgehaltenen Stassellung einer Anzeit Mutemadile sein großes Juteresse für jeden gesunden Spurt zu ersennen über 60 Kilo" verschen Waterend von Wesinz. Zu den Dauerrennen über 60 Kilo"

"Goldenes Motorrah von Meinz. Ju bem Dauerrennen über (0 Kilo' meier in 3 Udufen am 9. Oftober hat Direttor Dreicher Mich. Schödter-Treeben, Jeon Gfiet-Köln und den Berliner Steher Schön verpflichtet. Der Mainzer Radfportverein lößt seine Bereins-Meiserschaften 1921 über 1 und 10 Kilometer ebenfalls austragen und hat für die Richtplatierten ein Ermunterungsfahren vorgeschen. Unter die Besiber der Brogramme wird ein Oppi-Motorfahrrad verlost.

Sies Untomobilmoche in Baben-Baben findet vom ft. die 13. Offoder diese Intomobilmoche in Baben-Baden findet vom ft. die 13. Offoder diese Jahres fact. Veranstalter ist der Baden-Badener Reiterverein in Verdindung mit der Antoerwolfung Edden-Baden. Eine gange Reihe der verschiedenartiglen Geschieftlicheitspräfungen, insdesendere ganz neue Grutfand-Gpiele. kad für die betreffenden Tage vorgesehen. Anmeldungen nimmt die Turnier-Leitung Baden-Baden, Balzenbergstraße 3. Telephon 50, enigegen.

Nenes ous aller Welt.

Der Niegende Holländer. Der holländische Devisenbändstet Daniel Duim, der unter Zurücklassung von Berdyndlickeiten von 136 Milliarden Kronen im Automobil nach Dolland flücktete, ist erst 26 Jahre alt. Er kam mit Empsehlungen des Berliner Bankhauses Mendelssichn ausgestattet nach Wien und wurde in der Geichäftswelt dass defannt. Duim detrieb Ebelliein und hater Balutabandel. Seine Transaltion vollsog er stets immer im größten Stile. Immer bandelte es sich um Objekte von mindeltens 10 Millionen Mark, sameist aber von 100 bis 120 Millionen Kronen. Die Wiener Banken baben eine Hilfsaltion eingeleitet, um schwäckere Elemente vor dem Zusammenbruch zu bemahren. Die Frau des sliegenden Holländers, wie Duim genannt wird, behauvtet, daß ihr Mann nur zu seinen Berwanden nach Amsterdam gereist sei, um sich dort Geld zu verschaffen, und daß er bald zurückebren werde.

Tenerung und Samsterweien in Tirol. Die Handelsfammer Innsbrud erläßt einen Aufruf an die Bevölferung.
sie möge rubig Blut bewahren und nicht durch vanikartiges
Julammenhamstern den Mithürgern die notwendigsten Bedarisartikel wegnehmen und so die Läger vollends erlägden.
Andererseits sordert die Handelskammer zu geschlossenem Inlammengeben auf im Aufammenwirken aller Kreise gegen das
Vorgeden der tremden Aufäuser. — Das "Alpenland" spricht
in diesem Iusammenhans von ungeheueren Preisschnellungen
in Innsbruck die sich in der Erhaddung der Indezzischnellungen
in Innsbruck die sich in der Erhaddung der Indezzischnellungen
in Innsbruck die sich in der Erhaddung der Indezzischnellungen
in Innsbruck die sich in der Erhaddung der Indezzischnellungen
Ilugveugabsturzt. Ein großes Flugseug ist siber dem
Ilugveugabsturzt. Ein großes Flugseug ist siber dem
Ilugveugabsturzt. Ein großes Flugseug ist siber dem

Mandelsteil

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 4. Oktober, Drahtliche Auszghlungen: the			
Holland	. 3970- G.		tr 100 Gulden
Belgien	. 864.10 G	865.80 %	100 Franker
Norwegen	1503.40 G.	_ 1508.55 R	100 Kronen
Denemark .	2237.75 G.	2242.25 A	100 Kronen
Schweden	2768.20 G	. 2767.80 a	100 Kronen
Finnland	182.30 G	. 183.70 R	100 Pinn. Mark
Italien	488.50 G	# 490.50 B	100 Lire
London	462.50 0.	" 463.50 R	1 Pfd. Sterling
Paris	193.87 G. 879.10 G.	" 194.13 B	1 Dollar
Schweig .	2155.30 0	# 880.90 E	100 Franken
	1610.88 G.	1814.15 R	100 Franken
Wien site	- 0		100 Kronen
. D.Oa	7.53 0.	7.87 B	100 Kronen
Prag	189.60 G		100 Kronen
ougnpest	17.48 G	17.52 B	100 Kronen
Polen	Ch	- B	100 poln. Mark
Bukarest		B	100 Lei
Buenos-Aires	39,95 0.	. 40.05 B.	

Banken und Geldmarkt.

w. Prämienziehung der Braunschweiger 20-Talerlese: 90 (400 M. auf Serie 1609 Nr. 14, 9600 M. auf Serie 9664 Nr. 29, 4200 M. auf Serie 7872 Nr. 37, 3000 M. auf Serie 5059 Nr. 52, 300 M. auf Serie 444 Nr. 41, Serie 630 Nr. 26, Serie 745 Nr. 47, Serie 1168 Nr. 30, Serie 2123 Nr. 43, Serie 2547 Nr. 5, Serie 2772 Nr. 20, Serie 3895 Nr. 42, Serie 8150 Nr. 32, Serie 8552 Nr. 19, 210 M. auf Serie 4075 Nr. 46, Serie 7872 Nr. 2, Serie 8002 Nr. 42, Serie 8493 Nr. 16, Serie 8403 Nr. 20, Serie 9626 Nr. 3. Jede der übrigen zu den gezogenem Serien gehörigen Nummern wird mit 93 M. eingelöst.

wd. Das Bankhaus F. W. Krause in Berlin, das zu den Altesten und angesehensten Berliner Bankfirmen zählt, ist in Form einer Familiengründung in eine Kommanditgesell-schaft auf Aktien mit 22 Mill. M. Kapital umgewandelt

Industrie und Handel.

Hohenlehe-Werke. Die Generalversammlung setzte die Dividende für die Stammaktien und für die neu geschaftenen Vorzugsaktien mit 5 Proz. fest. Über die Generaldirektor Jakob mit, daß im ersten Monat des neuen Geschäftslage teilte Generaldirektor Jakob mit, daß im ersten Monat des neuen Geschäftslach ein die Kohlenförderung an sich von den Störungen, welche sie durch die Volksabstimmung im Marz erlitten hette, sich anfing zu erhelen: Anfang Mai setzte indes der Aufstand ein, welcher wie der ganzen oberschlesischen Industrie auch der Hobenlohe-Gesellschaft schweren Schaden zufügte und die Ergebnisse der Monate Juni und Juli auf empfindlichste beeinträchtigte. Die mit Beginn des Herbstes einsetzende Teuerungswelle habe zu neuen Lohp- und Gehaltssteigerungen geführt. Im Kohlen bergbau sei durch eine Kohlenpreiserhöhung ein gewisser Ausgleich erfolgt; im Zinkgeschäft, namentlich auf dem Zinkblechmarkt habe sich in letzter Zeit eine Steigerung der Aufträge bemerkbar gemacht. Es lasse sich auch hier nicht voraussagen, ob diese Besserung von Dauer sein werde, oder nur eine vorübergebunde Folge des Sturzes der deutschen Valuta sei. Auf alle Fälle braucht Oberschlesien eine andauernde Periode ungestörten Wirtschaftstriedens, um seine reichen Entwicklungsmöglichkeiten weiter zu entfalten. Die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wurden wieder und Karl Petschek neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Heidenheim, besutregt 20 Proz. (1. V. 8 Proz.) Dividende.

Die Tagblatt-Sammlung für Oppau.

An meiteren Grenben gingen ein:

An weiteren Spenden gingen ein:

Beamte und Angekellte des biefigen Rinanzumts 1833 M., Meischen Ivanung Wiendeden 1860.

Friedr. Dein, Ratskuller und Angestellte 700, Dr. med. Michaeld 500, Mieadadener Millitererein 300, Arbeiterknen des Rhein, Wolfmarkenbaufen, vol. & d. Ladingahlung, 300, Beamte und Angestellte der fabt. Steuerkalle 200, Kaufm. Angestellte der Fa. J. derg, Pamenmoben, 220, Berjonal der Iva. Getilchell 210, Justus Deuer 200, Ha. down-Box. 100, Voneruben 100, Dies 40, Fri. A. 10, Chmidt & Albeit Aufmann 110, Innanaden 100, Dies 40, Fri. A. 10, Chmidt & Albeit Bollefindergarien 50, Sentier 25, Kah 25, Ernft Frankenfach 10, Ungenannt 10, Chadaderger 10, Frank Elly Anadewsky 30, Hel. Tharks Mandewsky 50, Schmith Mittee 10, Baul Barantewig 20, W. M. S. Fri. D. A. 10, Ungenannt 10, Alafte der Schule an der Alumenthalftraße 63, Simmersbach, Etelnmetweiter 20, 6, 50, R. I. 3, R. 12, 20 M.

Bisber mitgefeilte Summe 155 898,30 DL Gefamtbetrag: 162 348,30 99. Die Cammlung wird fortgefest.

Ferner gingen ein: Für Sommerpflege armer Kinder: Dr. Lafte 25 M., T. C. 200 M., C. B. 13 M. — Für oberschlessiches Silfswerf: T. C. 200 M., Dr. R. 5 M., Rurgäste im Rur- und Babedaus, Kölnischer Doff 407, — Silfsattion Wiesd. Sewerischlitz gebei Abler Bodhaus 190 M., M., R. 50 M., aus dem Schiedsamt 22 M., R. W. 10 M. — Jür Kindscherter Thuard Woggandt 500 M.

Baden-Badener Auto-Turnier

Batschari-Wanderpreis und viele Ehrenpreise im Gesamtwerte von ca.

Naheres: Turnierleitung, Balzenbergstr. 3, Baden-Baden. F179



Schuhe sowie alle and. färht man wie Braunsschem Wilbra W. Brauns, G.m.b.H., Quedlinburg. Verl. Sie Gratisbrosch. Z.

Die Morgen-Ausgade umfaßt 8 Seiten.

Dauptidelftletter: D. Bettig.

Serantwortlich für ben politischen Tell: D. Leftist, für den Unter taltungsteil: F. Santher; für ben lofalten und provinziellen Tell, ford Serichtsfanl und Handel: W. Sy; für die Angelsen und Mellamen: D. Dornauf, familich in Wiesdaden. Deuten, Berjag der L. Schoffen beryfchen hofbuchbendrechin Wiesdaden.

Carefitunbe ber Cefeffieltung: 15 Me s Mic.



Wirtimaits-Gegenstanden.

Donnerstag, ben 6. Ottober, vormittags 91/2 Uhr beginnend, versteigern wir in unserm Berfteigerungslofal

- Stiftstraße 3 -

gujolge Auftrags nachverzeichnetes Birticafts. Inventar, bestehenb aus:

ca. 200 Stühlen, Tifden, Bufett, Gisfdrant, Glaferidrante, Bilber, Bante u. bergl. meffr diffentlich meifibietenb gegen Bargablung.

Auftionatoren und Taxatoren Telephon 3741. Stiftftraße 3.

Kein Laden!

leder präge es sich ins Gedächtnis ein

Nerostraße 8, Seitenbau kauft man vorteilhaft und billig

wie: Damentaschen, Brieftaschen Geldscheintaschen, Portemonnaies

itenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft.

Aktenmappen etc.

Kein Laden!

Ausschneiden!

ua)tung: Gezwungen durch die martichreienden Retlamen von angeblichen Fachleuten teile ich mit:

nebit Brut und Giern

vernichtet unter fcriftlicher Garantie

ftaatl. gepr.

Wiesbaden, Hellmundstraße 46, 2.

über 200 000 oben wirflich vergalt in Privat, Hotels und Aranfenhäusern, bei städtlichen und staatlichen Behörben in Wiespaden, Kastel, Biebrich, Dotheim, Sonnenberg, Bieritadt, Erbenheim, Schierstein, Walluf, Etwitle, Ridesheim, Bingerbrild, Riederlahnstein, Wehen, Laurenburg uim.

Haut- und Blasenleiden Blutuntersuchung 1 Urologisches Institut

Wiesbaden, Marktstr. 6, L

Sprechst.: 10-12, 6-6. Sountags 10-12.

Land-

Wasser-Transporte aller Art

"RHEINLAND"~

Transport- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft MAINZ

Grundkapital 5 Millionen Mark
Mitglied des Deutschen Transport - Versicherungs - Verbandes.

Energische, bei Handel u. **Vertreter** an allen Platzen Industrie gut eingeführte Vertreter an gesucht.
Angebote mit Referenzen erbeten.

Wer wanig Kohlen will verstochen Muss mit Tersil die Wasche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelsfündiges Kochen. Billiges Waschen, da kein weilerer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittiel! Überell erhälllich nur in Original-Packung, niemals lose

Atteinige Herstetter: HENKEL & CIE, DOSSELDORP

Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Drudenstraße 6

Telephon 4050

empfiehlt offene und geschloffene Automobile zu allen Fahrten.

Gute Bedienung. - Reelle Breife.

Das Versicherungswesen hat in den letzten Jahren einen nie gealinten Aufschwung genom-men, weicher sich fortgesetzt steig Wir bieten fleißigen, strebsamen, an intensives Arbeiten gewöhnten HERREN Gelegenheit



nen

Anfragen erbeten an Versicherungsbureau Ferd. Wegener, Wiesbaden, Herderstraße 1. Fernsprecher 5345.

Berpadungen

Runftgegenständen, Gemälden, Glas, Porzellan, Sochzeits-Geschenken, Erbschaftsgütern aller Art, Möbeln 1c. und deren Berfendung

werben fachgeniaß ausgeführt burch

Wiesbaden-Mainz

ich genötigt, meine Verkaufszeit

auf die Stunden von 10. Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm. zu beschränken. Ferngespräche können von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags angenommen werden.

Gottfr. Herrmann Tuchgroßhandlung Große Burgstraße 15.

von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Miésbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

Adelheidstr. 44

Fernsprecher 1048.

Fernsprecher 1048.

** Billiges Holz!

X Rein Buchen-Scheitholz, ofenfertig geschnitten und gespalten, sehr trecken, der Zentner Mk. 18.— frei Haus; ebenso Prima Bündelholz(groß.Bundel), fein ge-spalten, f. Wiederverkauf. d. Bundel Mk. 1.40

Illies & Schwalbach, vormals Wilh. Arnet.

hier zu haben. Perimann, Sochftattenftrage 18 (Laben).

1000000.— Mk. Belohnung!

Die Lizenz für die anerkannt größte Reklamesensation, mit Verteilung von 1885 Preisen von zusammen Mk. 1 000 000.— in bar (1. Preis Mk. 250 000.—) soll für jede Stadt vergeben werden. Hervorragendste-Existenzgründung! Es wollen sich nur besonders befahigte Interressenten bewerben. Für die Uebernahme der Lizenz für Wiesbaden sind ca. Mk. 20000.— erforderlich. baden sind ca. Mk. 80 000.— erforderlich. Muster mit ausführl. Inform. übersendet C. Kemmerich, Hamburg 21, Haideweg 8.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berionen

Raufmännifches Perfonal

Beriette Buchbalterin.
die gleichzeitig Stenogr.
u. Schreibmalchine beh.
gegen hobe Bergut gel.
krans. u. engl. Spracht.
ermunicht. Off. u. D. 214
an ben Tagobl.-Kerlag.

Schuhbranche. Auna. Berfäuferin gefucht Schubft. Levi. Baulbrunnenftraße Ede Schwalbacher Straße.

Gemetbliches Berfonal Ticht Zuarbeiterin Taillen u. Rode ge-t. Tiellen, Wilhelm-

Pehrmädhen iur. Aleiderstiderei gesucht Belte, Kirchgasse 13. Bilgel-Lehrmädchen gesucht bei guter Bezahl. Zahnstr. 46. Blättanstolt.

Junges Mädchen leichte Beldäftigung dt Launusfirghe 20. Kür Rachmittage wird perfett Englisch ober Franzönich ivren, alteres

Fräulein für diftinguierte Dame gefucht. Offert u. 3. 216 an ben Tagbl.-Berlan.

Rinderfräulein

aus a. Familie zu Binder, Kinde josort gesucht. Frau Kiehl. Gottfried-Kinfel-Straße 2 (Abolfsbohe).

cherche gouvernante pour garçon de huit ans. Prière d'envoyer lettre, foto at référence à

foto et références à Madame Schultz, Leipzig-G., Poetenweg 22 Befferes jung. Mädden su 2 Madchen von 5 und 8 Jahren in best. Vilnen, bausaalt aelucht. Eiwas leichte Dausarbeit muß mitübernommen werden. Aran Direft. Nadermacher. Wiesbaden. Richard-Bagner-Str. 26. Dalteische Mosartstraße. Telephon 2825.

Perfette Röchin

Berjette Rochtt Gaglich iprechend, welche anjert! Kuche verit. [of. gelicht (Gehaltsannabe).

Maior Grant.

Roblens.

Bistoriatrane 38. 1

Tich. Kochin od. Stüge u. besieres Hausmädden baldigit od. 1. Nov. sel. Gebr ginst. Bedingungen, Wistoriaftraße 10.

Euche Pensionssöckin, Stüten, haus. Alleinm., welche sochen. Gr. Citie Lang, gewerbsm. Stellennermittlerin. Wagemannstraße 31, 1. Let. 2363.

all

1018

48.

××

XXXXXXXXXX

e

in de

ste

en.

es-

0.

Einfache Giühe ür Kiliche u. Hausarbeit

cf. Bifteriaftr. 35, B.

Einsache Stüße

Befferes Mädchen

w. locken, etwas nähen y. vlaiten. t., für fl. fein. daushalt als Stike iof. seincht. Hausmada, vorb. Silla, Lausmada, vorb. Sei bodem yohn u. gut. Berpflegung tücktig. orb. hausmadden

welches Zeugnisse a. nur guten Haulern vorlegen lann, sum 15. 10. gesucht. Torzustellen vorm. zwisch. 10 u. 11. nachm. 4 u. 5. Altroggen. Moolisallee 43. Kransenhaus v. Moten Krens. Schöne Aust. 41.

ucht Mädchen r Küche u. Haus. F206

das bürgerlich tocht, in Lohn-gesucht. Wilhelmkr. 44, B.

Unftändiges **Ulleinmädchen**

das alle Sausarbeit ver-iteht u. etwas focken f., in bell. ruhig. Sausbalt sum 15. Oft., evt. früher gelucht. Zeugnisse erw. Langgalse 34,

Lederwarengeschäft. Tucht. Alleinmädchen

per lof. gel. Tettenborn, Große Burgitz. 4. 3. Mileinmädchen, tüchtiges, lofort oder sum 15. Oftober gelucht. Frau Direktor Gasta, Porch-traße 23. Einfaches faub. Mädchen

für Sausarbeiten gelucht Albrechtltraße 9. 1.
Dienstmedchen für alle Arbeiten in trans. Familie gesucht Sochin, Aifolasfir. 30. 1.

Jun 1. 11., evt. früher, gefundes fauberes Alleinmädchen

gesucht. Borst. pon 3—4 ober abends nach 7 Uhr bei Wilde, Rerobergitt. 16

Jüng. zuverlässiges Allein= mädchen,

bas perf. fochen u. einen fleinen Haushalt bei ig. btich. Chepaar (finderlos) burchaus felbstänbig führen tann, gesucht. Offerten unter 6. 217 an ben Tagbi.-Berlag.

Sofort orbentl. Räbchen für Rüchen- u. Hausarb. Haus Gubrun. Abeggitt.4 Ber 15. Oftober perfekt.

Alleinmädchen

mit prima Zenonissen au ² Berionen gelucht. Fran Emil Engel. Launusitraße 14, 1. 9—11 u. 3—5 Uhr.

Allein mädchen das bürgerlich tochen t., gegen guten Lohn zu bald. Eintritt gelucht.
v. Ibell.
Sumbolditraße 17.

Ordenti. Alleinmädchen filt fleinen Saush, gefucht Moristirage 68, 3.

Gesucht

tiidtiges Sausmädden mit gujen Zeugnissen Schöne Auslicht 29. Verkettes tüchtiges Jimmermadchen

w. fernieren f., sofort ges.
Mida Kienia.
Sonnenberger Straße 52.
Sank. Alleinmädchen sucht S. Kneinp, Mübligosse 17.
Br. Mäbchen per 15. 10.
ges. Bismardring 37. 2.

Besseres schulfreies Mädden

für einige Stund. vorm. u. nachm. zu einem 2j. Kind gelucht. Meld. von 11—1 vorm. bei Dr. Hadbarth. Kildesb. Straße 7, 3.

in Kiiche u. Saus erfahr., with hum 15. Oftober asjucht. Borfiellen von 9—11
sorm. u. 3—5 Uhr nachm
Gebhard. Emiljenitraße 5.
2m. Rerot. u. Kapellenitr.

Bell. Vladden

Bussard. u. 5. Kochen

Bausard. u.

Braves Gausmadden für tagsüber ges. Nitolasirahe 12. Bart.
Tückt. Madchen ober Frau tagsüber ober ganz gesucht Secrobenirahe 18. Laden.

Unabhängige Fran Jausmadchen

Addes Zeugnisse a. nur
en Hausern vorlegen
n. zum 15. 10. gesucht.
Tauseilen vorm. zwisch.
U. 11. nachm. 4 u. 5.
Afteragen.
Abolisallee 48.
Atansenbaus v. Noten
nu. Schöne Ausl. 41.
Cht Mädchen
küche u. Haus. 41.
Cht Mädchen
küche u. Haus. 42.
Bilhelmikr. 44, B.
Tücht. Mädchen
Aus. 50.

Tücht. Mädchen
Aus. 50.

Tücht. Mädchen
Aus. 60.

Tucht. Mädchen
Aus.

Monatofrau 3mal 2 Stb. möchentlich gel. Bertramitrase 23, 2 r Monatsfrau von 7-10 u. 2-4 Uhr gel. Marti-traße 29, 2.

Bamilige Berfonen Raufmännifches Perfonal

iir Zigarrengeschäft sun albigen Eintritt gesucht die mit Gebaltsansprüch E. 216 Tagbi.-Verlag

Rausieute u. Beamte n leitenb. Stellungen, owie Lehrer im Rheingau und in Rheinhessen finden bauernden hohen

Nebenverdienft bei angenehm. Tätigleit. Kapital nicht erforberl. Reine Mufter. Gefl. Angebote unt. D. 5216 bef. Unnonc.-Esped.Mainjer Berlageauftalt M. . G.

Provisions: Reisende

redegewandt, sum Berk, pon Wagenfett, Leberfett, iechn. Delen, Schmierleife uiw. an bauptlacht, Landwirte. Fubrbetriebe uiw. pon Engros-Haus gesucht. Diferten unter S. 218 an den Lagdt. Berlag. 50 Wit. täglich

and weit mehr! Suche lofort amei folide Ledegewandie herren als Bringtreilende. Leicht. Arbeiten, ba Sache glans u. vorber Broipette abgeg.

u. vorher Brospeste abgeg.
werden. Vorzust. Mitt.
woch von 12—2 b. Herth.
Luxenburgplat 2. Laden.
Kriegsbeschädigien
bietet sich günstige Gelegenbeit zum Berlauf v.
prima Schubereme, Ledersfett ulw. aufs Land. Meits
gebendste Unterstüß. pom
Engros-Daus. Interesent.
mit Angabe der Abresse
u. T. 216 an den Tagbl.
Berlag erbeien.
Bur Architestur-Buro
w. 1g. stott. Banzeichner
gel. Gelegenh. 3. Meiterbildung. evil. Dauerstell.
Off. m. Lebensf. u. Geb.
Anipr. u. B. 214 L.Berl.

Geweroliges Berfonal

Pholographie. That. Gehillen f. alles ucht Thotogr. Aleber. Tücktige lelbitändige

Monteure

gei. Eleftr. : Gej. Wies-kaben, Sanjohn u. Co., Morihitrahe 49.

Tügit. Gtuffateure geincht, S. Ohlemacher. Jungerer Arbeiter für Damenschneiberei ges. Mauritiusitraße 5, 1 x.

uche einen lungen tüchtigen Schneiber ber lich in Großtlid weit, ausbilden will. Rabichneiderei Sermann Miller, Blückerplat 2

Beff.j.Mädchen Acht. Schneidergehilfen mindstraße 42. 1.
Tüchtiger Schneiber
per lofort gesucht. Angeb.
unter 11. 216 an den
Tagbl.-Berlag.

Rockschaft (1. Tarif)
gesucht bei Petinner.

Rengaile 3. 1. Stock
Ticht. Rodigneiber auf Werffiatt gel. Spiefer-mann. Rellerittage 7. gefucht. Fr. Bollmer. Rathausstraße 3. Tücktiger

Großstüdarbeiter außer b. Dause gesucht (1. Tarif). Briedrichstraße 53 Zwei tilchtige

Speisarbeiter d auswärts gel. für dit u. Logis ist geforgt. Bhilipp Schint. Ibar en der Rabe. Bollmersbachtr. 9.

Ig. hausburiche foiort gejudt. Collegalie fo.

Rebenverdienli

Jum Bertauf von Waren für Sonntags in e. größ. Gartenrestaurant e. Mann geiucht. Abresse zu erfr. im Tagbl.-Berlag. Og

Stellen-Gesuche

Belbitige Berjonen Saujmönnifdes Perjonal

Apotheienhelferin mehrere Jahre tütis. lucht in Wiesbaben ober Um-gebung solchen ober ähn-lichen Bolten an 3 bis 4 Tagen in der Woche. Off. mit Gehaltsangaben unt. L. 215 an den Tagbl. K

Ig. Dame aus gutbürgerl. Hamilie, perfett Kransol. Wort u. Schrift, engl. Kenntniffe, in allen Buroarbetten erighten, lucht Stellung als Brivatlefretärin ins Ausland, wenn mögl. Holland, Officeien unter M. 211 an den Tagbl-Berlag.

Lett. Träulein

ber frans Sprache vollt.
mächtig, auch Italien. u.
Englisch sprech. such St.
als Dolmelich. Fillasseit,
ober sonst. geschättliche
Betätigung. Angebote u.
L. 211 an b. Tagbl.-Berl. Gew. Verfäuferin 21 3. bisher in d. Lebens-mittelbr. tätig, jucht St. für joi. od. 15. Ott. Off. u. G. 213 an d. Taabl. B. Golides anitändiges

Fräulein

23 3. alt. aus aut. Fam., mit besten Umgangsform., gew. im Bert. mit bem Bublik., flotte g. Schrift. seither noch nicht in St., iucht van. Stelle als ans.

Vertäuferin

gl w. Branche ober fonit. Bertrauensstelle. Ang. u. A. 212 an ben Tagbl. B. Ig. Mädchen

iucht Stell, als Bertauf. war in Obstgeschaft. Dif u. L. 214 an d. Tgabl. B Bell. folid. Fraul. mit fi. Beugniffen lucht Stellung in Konditorer n. Cafe. Gefl. Buichr. u. D. 211 an den Tagbl.-B.

Gewerbliches Berfonal Zwei Fräuleins gurseit als Direftricen lätig. such. Stell. in der Ichweis, evt. Reisebegleit. gu Dame oder zu Kindern. Diferjen unter G. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Lücht. Zuarbeiterin, and im Bertauf tätig lucht Stellung. Off. u. D. 215 Tagbl. Beriag. Junge ehrliche

unabh. Frau incht Bertrauensstellung irgendwelcher Art. Kleine Kaution kann gestellt w. Offerten unser M. 215 an den Tandl-Berlag.

Rindergärtnerin municht, ent für halbe Tage, Belchaftin, au Ausignbern ober als Gefellsichafterin su Dame. Off. u. D. 212 Tagbl.-Beriag. Une dame

née à Straßbourg, désire bientôt place dans famille française à Straßbourg ou à Paris auprès d'enfants ou d'une dame âgée. Adr., au Tagbi.-Verlag. Uy

Crl. Säuglingspfl. jucht Stell. Offerten u. L. 14631 an finn-Exped. D. Brens, G. m. d. D., Maint. F17 Geb. junge Dame

iucht Stellung in nur pornehm. Haule als Ge-lellschafterin. Aus liebit. Ausland. Holland oder Schweis. Off. u. S. 211 an den Tandi. Kerlag. Indi Stellung als

Haushälterin

au bell. Herrn nach ausw. Off. u. C. 213 Tagbl.-V. Geb. Araulein mittl Alters, absolut suverläffig. verfelt i, Kidel u. Haus lucht leibitänd. Beite Referenzen. Offerien unter E. 218 Inchl. Berlag.

Mesteres Fräulein,
im Daushalt durchaus
ersahren, sucht Stelle als
Daushälterin. Off. unter
B. 213 an den Taghl.Bl.
Gebildete Saushästerin
mit langiähr. Zeugnissen
sucht Stellung zu einz.
Deren ober in frauenloi.
Daushalt. Offerten unter
M. 422 an den Taghl.Bl.
Mest. sath. Mädchen,
w. in allen Zweigen des
Daush. persett ist, sucht
anderweitige Stell. als
Daushälterin od. Stühe.
Offerten mit Angabe des
Gebaltes und Eintritt u.
Ar. 1832 an "Serjo",
Mitteld. Ann. Expedition
Giehen. F 200

Jg. unabh. ehrl. Frau

jucht Stellung in fraueniolen Saushalt nach bier
ober auswärtes. Offert. u.
H. 215 an den Tagbl.-B.
Geb. Fräulein
aus aut. Ham.. 23 Jahre.
jucht Stell. als Stüse m.
Gamil. Anicht. wo Dilfe
norbanden. Offert. unter
E. 214 an den Tagbl.-B. Geb. Fräulein aus auter Hamil... in all.
3weigen des Daushalis
arundl. erfabren. gelund.
arbeitsfr... lucht Stelle. a.
nach ausw... als Stühe b.
Jausfran oder in frauens
loien Daush.. bis 15. 10.
ader ipäter. Offerten u.
5. 216 an den Taghl...

Silde Stelle

als Stübe der Frau, Ge-iellichafterin zu Dame 2c. Bornehm. geb. Fraulein, 22 I. alt. tüchtig i. Haus-balt: Kenntn. i. Schneid., jowie beste Anpaliungsa-in alle Verhältnise, Wer ichenft Vertrauen? Ana. u. G. 212 Lagbl.-Verlag.

Geb. Dame in Kücke u. Saush. grdl.
criabren, suverl. pflichttreu. lucht vall. Wirtungstreis. mögl. Dauerstell.,
in nur g. Saus. Off. u.
M. 214 an den Tagbl.-B.

The an den Tagbl.-B.
Sucke für meinen Sohn.
Stonditorei.
Geft. Offerten u. W. 213
M. 214 an den Tagbl.-B.

ueltere Fran
fucht Stelle mit wenig
Gebalt, evil. obne Entaelt, bei freier Station. Näh. Taabl.-Berlag. Ur
Junge Fran,
tilcht. Schneiderin, im
Saushalt erfahren, jucht
tagsüber Bejchäftig. Off.
m. Lohnangabe u. B. 215
an den Tagbl.-Berlag.

Mannliche Berfonen

Raufmänntides Berjonal

Junger tildtiger Raufmann

(Brofurist) w. die fausm. Arbeiten eines Heineren Buros für die Abend-stunden zu übernehmen. Offerten unter 5. 218 an den Tagbl.-Berlag.

Gewandter Berr I. Die Bertretung leiftungsfähig. Bigarren.
od. Zigarettenfirma. Off.
u. L. 217 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliges Berfonal

Gebild. Deutscher wünicht zur Ueberfahrt Bremen : Rew. Gorf - Chic. Betätia. evt. Neijebealeit. Abfahrt 22 November ober ipäter. Offerten u. M. 213 Tagbl. Berlag.

Ronditor

firm in allen Arbeiten, jucht Stellung in Sotel. Konditorei oder Fabrif. Offerten unter S. 217 an den Tagbl-Beriag.

Chauffeur

4 Jahre alt, ledig, langidbriger Kahrer, m. deit,
Jeugnissen, Laste oder Geidatiswagen, Filhrerschein

2 u. 3b. Offerten unter

7. 211 an den Tashl.-A.

Suche für meinen John.

14½ 3. alt, Lebrit, in ein.

Ronditorei.

Stenotopistin,

Mitteldeutiche Afbestfabrit Franz Fichtler,

Verkäuferinnen

für verschiedene Abteilungen, geübte Packerinnen.

nowie Kontoristin



Tüchtige **Verkäuferin**

aus ber Leberwarenbranche fofort gefucht. Rofferhaus DR. Sandel. Langgaffe 14.

Jüngere Berfäuferinnen für Abteilung Strumpfwaren und Tritotagen

per fofort fudit Ch. Semmer, Langgasse.

nur 1. felbftanbige Rraft.

welcher ben verwöhnteften Unipruchen gerecht werden tann, gesucht Friedrichftrage 53, 1.

Vertreter oder Mitarbeiter im Rebenberuf für Biesbaben von erstflassiger Bersicherungs Gesellichaft gesucht. Beitgehendste Untertühung u. hohe Brovisionen werden gewährt. Angebote
unter D. 200 an den Tagbl. Berlag.

Jum Berlauf großer Boften Stahlwaren fucht bebentenbe Solinger Stahlwarenfabrit einen

rührigen

Plagvertreter.
Inhaber der Fixma in den nächken Tagen am Blate anavelend. Eiloffexten erbeten: Dauptpostlagernd anivefenb. Eiloffert

Bermietungen

Baben u. Geichuftorume

Leerer Raum für Lager, Bürg, Möbel, ober als ruh Berflätte ju verm. auf 1. 1. 1922. Rüh. Katier-Friedrich-Ring 23, Bart. F160

DiBbt. Bimmer, Mani. 20,

Nadweis v. mobl. Wohn., 3tm. f. Bermieter toftent. Manthe, Luffenftr. 16, Stb. 2 Faulbrunnenitt. is ichden möbl. Zimmer an einen Derrn au vermieten.
Lehrstraße 25, Ir., möbl. ich. Zim. an iol. Herrn. Schwalbacher Str. 73, I. möbl. Zimmer mit 1 ob. 2 Betten zu nerm 2 Betten au verm. Näbe Bahnbof möbliert. Wohn- u. Golafzim. au verm. Ordnienitr. 56, 2

ober eins anst. Berson f. teilw. ober gans möbl.

3immer in gutem Dause bei eins. Dame baben, jedoch ohne Bed. Ansul.

3-9 u. 2-4 libr Abilipusberastr. 31, 3 r.
Ein möbl. 3im. an bestussisti, sol. berrn au bm. Schierst. Sir 3, 1 cl.

schöne, neumöblierte mit Zentralheiz., ohne Pension z, vermiet. Gegenüb. Kurh. Sonnenberger Straße 24. Sonnenberger Straße 24.
Ger. Lenitrig. Zimmer, möbl., an nur einz. rub.
Sern. Räh. T.-Berl, Uo
Ein grober eleg. Echlahund Wohnsimmer guf
längere Zeit zu vermieten. Rähe Bahnbat.
Abresse zu erfragen im
Lagbl.-Berlag.

Beere Bim., Mani. nim.

Anständ, Berson erd. ich. Mansarbe gegen eimas Hausarbeit, Näheres im Lagbl.-Berlag. Uz

Mietgefuche

Wohnung gelucht:

Bimmer, 1 Rudje ober 1 Zimmer, 1, Ealon, 1 Rache. Abresse: Healon, 1 Part, Recostraße 42, Bart. rechts.

Sandwerfer 1cht Ichone 2-3immer-Bohn... evt. Taulch... auch dausmeisterstelle... Dfl. u. 203 Taubl.-Berton.

Gebildeter Herr (höherer Beamter) ht 2 gut möbl. 3immer Bohn- u. schlafz. in bester Lage (Danermieter), am liebsten in
guter Kamilie ober bei
Dame statt Zwangs-Einmietung. Offerten unter
A. 203 Tagbl-Berlag.

Ivilstansose lucht balb.
MÖBL. Zimmer
mit Kilchenbenus, abends,
Zentrum ober R. Bahns.
Ott. u. K. 207 Tagbl-B.
Danermieter,
ält. Herr. sucht auf möbl.
Zimmer. Off. mit Miedpreis unter W. 212 on
ben Tagbl-Berlag.
Golides Frühlein secht

einf. möbl. Zim. auch Manlardensim. Off.
u. 3. 217 Eaghl. Versaa.
Ebepaar sucht
mobil. Wohnzimmer (mit Schreibtijch), Schfaf-aimmer und Kliche, ert. Klichenbenutung, Off. u. M. 215 Tagol. Berlag.

Guche 2 gut möblierte

Suche 2 gut mödlerte 34mmer.

Bolle u. Galafilm.

mit Küchenbenutuna am ilebiten Küche allein. Off. mit Breisang. u. S. 215 an ben Taabl. Berlag.

Junges Ebenaar incht möbl. Zimmer mit Küche oder Küchen-benutund. Hederbetten. Rälche u. Gelchter wird geftellt. Off. u. K. 216 an den Taabl. Berlag.

Einfach möbl. Zimmer Einsach möbl. Jimmer mit voller Bension von berufstätiger Dame ge-sucht. Off. mit Breisang. u. **6.** 216 Tagbl.-Berlag.

Sunger Sandwerfer L. einfach mödl. Zimmer mit Morgenlaffee. Off u. 20. 217 Tagbl. Bering

ichones Itmmer mit 1—2 Betten, Offert.

1. C. 213 Tagbl. Berlag.

Soll, Offisier a. D., incht ab 1. Des. ant möbl.

Wohn: uno Schlafzimmer i Benfion Offert. 212 Tanbl. Berlag.

Nett möbl. 3immer Rabe Bahnbof eber Koch-brunnen für jung. Mann gelucht. Offerien unter B. 217 an ben Tagbl.-BI. Fibeles junges mannt

ruh.möbl. 3immer mit lev. Eingans. Off. m. Kreis u. h. 213 Tagbl. Kerlag erbeten. Elegant möbl. Ihmmer

ungeftört ober jeparat, pon beutschem Geren auf längere Zeit gesucht. Off.
u. 18. 216 Tagebt.-Berlag.
Epfort swet ober brei gut mobilerte Jimmer mögl. Benir., m. Klichen-benubung (ober feparate) gefucht Off. u. D. 218 an ben Taabl. Berlag. Gdön möbliert. 3immer

in bürgert. Hause lotort nu mieten gesucht. Off. u. M. 218 an den Tagbi.B. Juncer hotelfachen, lucht gut mobilertes Jimmet. Dfferten unter R. 218 an ben Landi. Berlag.
3a. berufotot. Dame fucht freundl. Jimmer

Nähe Germaniavlas be-porzugt für möglicht lot. Angebote unter E. 212 an ben Taghl-Verlag. Bell. Ausländer lucht gift mödliertes Jimmer mit lev. Eingang. Rur einige Tage im Monat au Saule. Breis Reben-lache. Offert. u. C. 215 an den Tagbl. Berlag.

elegant mobil. Zimmer mit Klavier fofort gel. Areis absolut Rebensache. Offerten unter R. 214 an ben Taabl. Berlag. Wer gibt

2 leere Manjardenzim.

(eins als Kliche geeignet) feins als Kuche geeignet)
gegen gute Bezahl, ab?
Off v. L. 213 Tgabl. vb.
1 ober 2 leere Jimmer
in beil. Daule von finderlolem Chepaar gelucht.
Off. mit Breisangabe v.
O. 212 an den Tagbl. vbl.

Biebrich!

Großes Ladenlofal, in auter Lage. Rathausstr. ober das. sum 1. Januar ober Jaitet su m. gesucht wonnogl. mit Wohn, ent. Dans zu f gesucht. Aleine Kabiche Wohn, in Wiesb, fann in Taulch gegeben werden. Offerten unter U. 213 an den Lagbl.-B.

Al. Laden

mit Rebenraumen ober Souterrain (troden) für Baro u. Lager gefucht. Offerten unter D. 218 on ben Tagli. Berlag.

Schönes Sälchen Tanzliunde 2 Abende ber Woche gelucht. Dir B. 214 Tagbl-Berlag

gu mieten gefucht. Dff. unt. G. 214 an ben Tagbi.-Berl.

Größ, trod. Lagerraum per sofort evil. auch nur für turse Beit zu mieten, gesucht. Offerten unter 2B. 211 an ben Tasbi-Bl.

gu bermieten. Off. u. 3. 215 an Tagbi.-Berl

Wirtschaft

von tacht. Geschäftst. (tautionsf.) zu mieten gesucht. 4-Bimmer-Bounung tann in Tausch gegeben werben. Geft. Offerten unter 3. 218 an ben Tagbl-Berlag.

Zigarrengeschäft. =

Bweds Errichtung einer Filiale wird in vertehesreicher Gegend ein geeignetes Lotal, möglicht Ede, von Samburger Groß-Filial-Firma au mieten gesucht. Bestehenbe Zigarrengeschäfte werden übernommen ober falls zur Zeit andere Branche betrieben, die Inhaber entschäbigt. Musf. Dif. erb. u. Ch. 406 an Annoncen-Expeb. Carl Sonig, Mitona G., Ronigftraße 30. F200

Suche sofort

mit minbeftens 3 Schlafzimmern, Ruche, Dampf-

zum Alleinbewohnen.

Canborn, "Savoy-Sotel", Bab Somburg v. b. S.

Bohnungen gu vertaufden

Tausche

meine ichone gr. 1 3im. u. Kuche. Borberth. Bart., gegen 2 3im. und Kuche. Offerten unter F. 213 an ben Tagbi.-Verlag.

Kleine bubiche 2-3im. Bobnung in icon, Lage, gentrum ber Stabt, in Bieshaben, gegen 2- ob. 3-3immer - Wohnung in Biebrich au tauschen ge-lucht. Offerten u. T. 213 an den Tagbl.-Berlag.

Eine

Villen-Etage

in der Biebricher Straße, besteh, aus 6 Im. mit Jubehör. 4 Bastons und Jentralbeizung, geg. eine 4-Irmwer-Wohnung ohne Zentralbeizung in guter Yage zu vertauschen. Angebote unter D. 215 an den Tagbi.-Berlag

Wohnungstausch.
Welche Familie tauscht 2—3-Im.-Wohn. gegen ichöne gr. 1-Jim.-Wohn, mit Kilche. Offerten u. F. 215 an den Tagbl.-Bl.

Geldverfehr

auf Spootbet au verleib. Off. u. F. 216 Tagbi.-Bl

Rapitalien-Gefuche

gegen prima Sicherb, von Gelbitgeber vorübergebend au leiben gelucht. Angebote unter B. 207 an den Lagbl. R.

Wegen starker Nadifrage

ist mir dauernde Neuanmeidung von beziehbaren oder gut ren-tierenden Miet- und Landhäusern, Villea, Fabriken, Hotels, Pensionen,Geschäften usw. sehrerwünscht. Desgl. halte ich mich zur Beschaffung oder Unterbringung von

Kapital

sei es als Hypotheken, Darlehen oder Geschäftseinlagen bestens empfohlen.

Immobilienagentur Bankkommission

Adolfstr. 7 Otto Engel Fernsprecher 4228

Tüchtiger Geichäftsmaun

gegen gute Eiderheit, Berginfung und viertelfahrliche Rudanhlung. Off. unt. B. 218 an ben Tagbi.-Berlag.

Hausbesiger! Erifftelliges Sypothefentapital

gu gunftigen Bebingungen auszuleihen. Robert 688, Rheinftr. 91, 1. Telephon 4840.

Immobilien

Smmobillen-Bertaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in

Wohn- u. Ge-schaftshäusern, Hotels, Grundstücken.

gaus m. Toreinfahrt Lagerr. Stall. Garage.
aute Lage. Fortsugs balb.
für 160 000 Mf. zu verf.
R. Clauk. Wiesbaben.
Friedrichtraße 39. 2.
Bürozeit 8—3 Uhr.
Grundfüde zu verf.
nur an Selbstäufer. Dell.
mundfraße 31.

Immobilien-Raufgefuche

An: u. Berkauf von Wohn u. Geschäftsb., Benstonen, Hotels, Landbaulern u. Gillen sowie Geschäfte aller Urt. auch bevorheten in jed. Hobe vermittelt raich u. reell Rhein. Lothe. Immobil. Geschäft. Filiale Wieselbaben, Hingen laser. I. F59

Wir luchen fofor Grundbefik

Söfe. Mühlen, Ziegeleien, Galthofe. Billen. Stabt-arundktüde u. lonft, An-weien für jehr zahlungs-fähige Kaufindende. Dijd, Landwirtid, Bant Berlin 91. 24. Bu taufert gelucht Billa

für 1 Familie. 8—10 8., 4 Maniardsim., Garten. Off. nur von Beliter u. Ortsangabe u. Breis u. E. 210 Taabl.Beriag.

Villa

große, mittl., auch außer-balb, Serrichaftsits, ept. am Rhein ober Nabe, bei Barsahlung lotort gelucht. Offerten unter U. 218 an ben Tagbl.-Aserlag

Musländer lucht besteres Husländer lucht besteres Habnung, au taufen. Off. u. A. 209 Laght.-Berlag.

in guter Gegend. 8—12 frei werbende Raume, 3. Mlleinbewohnen gesucht. Treis spielt feine Rolle. Offerten unter D. 216 an den Tagbl.-Bersag.

mit etwas Garien zu faufen ob. mieten gesucht. Ortsangabe und Breis u. T. 212 an ben Tagbl. VI.

Aleine Villa pon Gelbstfäufer gegen bar au taufen gelucht. Offerten unter R. 212 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht

Landhaus mit elettr. L., Bad uiw. Obligarten. Aleinviehstall u. ca. 1 bis 2 Morg. Land dab., Näbe Siadi mit Realsaule: Sechitäufer. Celle in Saunsver.

Befferes Etagenhaus möglichft Glidviertel. su faufen gelucht. Offert. u. T. 217 Tanbl. Berlan. Gutes Etagenhaus

in nur bester Lage gegen bar von Gelbstäufer au faufen gesucht. Off. unter L. 212 an ben Tagbl.-EL.

mit freien beziehbaren Käumen, bei 8—10000 Mart Angabl jof. 2012. gejucht. Off. 11. II. 217 an ben Tagbl. Berlag.

Gutgeh. Reftaurant ober Cafe, hier ober Umgegend, su taufen ober zu pachten ges. Oss. unter 2.215 an ben Tagbt.-Berlag.

Rleine Mühle mit Birticaft ober länd-licher Belit für Geflügel-sucht su taufen gei. Dit, u. B. 188 Tanbi-Berlan. Bauftelle Nähe Maritrahe gefucht. Mitteil. mit Breis unter 6, 212 an den Tanbl.-Bl.

Bertäufe

Brivat-Berfaufe

Eine Schlofferei mit elektr. Betrieb zu verkausen. Offerten unter F. 198 an ben Tagbl-Bl. Dunielbranner Ballach, 1.74 groß, 11—12 I, alt, für Schtittubrwert zu verk. Steingasse L.

Läuferschweine umständeb. billig absug. Bens, Abmerberg 32. Kräftige Läuferichweine zu vert. Gerner. Dob-beimer Strage 93.

Deutsch. Schäferh.
im 2. Jahr, m. Stammbaum. sehr treu, wachlam,
gebe ihn auf Brobe: bajelbst ein Schliestorb au
vertaufen.
Rheinischer Sof.
Mauergasse.

Junger Hund

Schw. Seidenbluse, Rochiaden au verfausen Gödenstraße 33. 1 s.

Jadensteis, duntelblau. Gr. 46. mit Seide gefütt, billig zu verl. Eleonorensitraße 6. Bart.

Blod. schw. Koltim, fast neu, zu vst. Mainser Straße 96. 1 s.

Upartes Mantelsteid mit dut (lisa Iuch) noch nicht getragen, fast zur desgl. 1 eleg. Mantel sur ca. 10—12jähr. Mädchen. Anzusehen nur Mittwoch nachmittag bet Adermann, Nobistin, Adelsbeidstraße 76. Bart.

Im Auftrag su verk.: eleg. damolfin-farb. Gelellidafts - Kleib (Setde mit gest. Seiden-volle), mehr. sarb. Seiden-volle), mehr. sarb. Seiden-volle), mehr. sarb. u. ichw. Spisenkleider, ge-eignet sum Perarbeiten, lehr gut. reichl. Material. Abeinstraße 34, Ctb. B.r.

Tranerhalber

Seiellschaftsfleib (Taft.
gl.), einmal getragen, zu
vert. Käb. Wirbelauer,
Vismardring 26. Bart.
Cin Cave.
Rod u. Welte für junsen
Mann, Ishwarze. 1/2 Ig.
Damen-Jade bill, zu vert.
H. Geisler. Liedricher
Etraße 2, 2 r.
Alftrachan-Mantel, arün
vill. Kleid, jakt neu, für
13-14jähr. Mädchen zu
vert. Boes. herberitr. 21.

perberitt. Damen-Wintermantel

Damen Billielmullel
300 Mt.. Damen Salbichube (Gr. 89), fast neu, su verf. Anguleben 9 bis it Uhr. Bu erfragen im Tanbl. Verlag.

Bintermantel, nut erh., sir mittl. Fig. au verf. bei Gebbard, Vereinstraße 8.

Kinderst., Mäntel., Schube für B—12iabr. su verf. Kailer = Friedricksking 15. 3. vorm.

Ginfliget
Gelesonhoftsfans

Belegenheitslauf.

nomte Sallo-Antslag in alen Größen, llebersieb.
Refte Stoffe für Antigs, iehr billig absug. Antige werben angefertigt mit ober ohne Stoffsug.
Schneibergeschaft Naventhaler Straße 7.
An der Hingticke.

Neuer Jadett-Ungug gestreifter Soie im firag zu verf. Diet, benitrate 32.

Rielet Unsug. Gr. 8, Friedensm., neu, bill. su verf. Näb. Wifmann, Stiffftrabe 3, 4.
Gebrod mit Weke, mittlere Figur, gut exb., für 450 NRt. zu verfaufen bet Alef. Faulbrunnen-lirabe b.

Kajt neuer herrenmantel defibi. 700 Mf., gelbe bobe Damenitiefel (Gr. 40) 120. Gut erhalt. Mandoline i. 150 Mf. zu verf. Christ. Serberfiraße 6, Krisp.

Brachtvolles Eid.-EB31mmer

reich geichnist, masste, su vert. Jahnstraße 42. 3.
2 Inlett-Oberbeiten.
1 howeleg. Theater-Cape u. verlch. su vt. Zimmer-mannitraße 10. 3 r.
Eil. Beit mit Stroblad.
Matr., gut erh., su vert.
Blatter Straße 50. 1.
Olivhr. Blüichiefa, 6 Blüscht., ov. nußb.pol., Tijch billig su vertaufen.
Naberes su erfraßen im Tagbl.-Berlag. Ut

Billig su vertaufen. Aife billig su vertaufen. Aiferers zu erfragen im Tagbl. Berlag. Ut Schoner Diwan für 750 Mf. zu verf. Geiß. Drudenstr. 8. Mtb. 3. St. r., nach 12 Ubr. Walchommode, halbrunder Tisch mit Schubl. zu verf. Rüdessheimer Sirabe 36. 3 r. 1 geichniste Schweizer Garnitur (Bank, Tisch. 4 Stüble) zu verf. Bei. 9—4 Ubr. bei Schweizer Garnitur (Bank, Tisch. 4 Stüble) zu verf. Bei. 9—4 Ubr. bei Schweizer Garnitur (Bank, Tisch. 4 Stüble) zu verf. Bei. 9—1 Ubr. bei Schweizer Garnitur (Bank, Tisch. 2006) der maß. erstell Arbeit, weiß lackiert, mit reicht. Zubscheidiert, mit reicht. Bleichieftraße 47.

Ein Auchenichtant neu, obne Anftrich, su vt. Kelbitrafte 23. 1.
2 fiel. Dtpl. Schreibtiche wegen Räumung bill. au perfaufen. Wolf, Bleichslitche 47.
Rinder-Schreibpult zu verlaufen Beethovenstraße 23.

2 g. Hanstelephone mit eingebauten Wedern für größere Entfernungen für 280 Mf. au verfauten Bermannitr. 26. B. B. I. Ein Webliub! au verf. Sotel Oranien.

7/17 21dler 4fite., au perf. Offerten u. 3. 212 Tagbi. Berlag.
Rene Beilermagen zu pf. Schiersteiner Str. 20, 1 L.

"Indian": Motorrab 3.8/9 PS., mit Beiwagen. In Läufer u. Berglieiger. wegen An-ichaffung eines Wagens au verfaufen. Angeb. u. B. 212 Taghl.-Berlag. Serrens n. Damen-Rab au verf. Hermannitz 3. Ein Rüfer. Gas u. Elettr., billig su verf. Heinrichsberg 4.

Sahrrad su verfaufen anagaffe 9. im Laben. Langnaffe 9. im Laben.
Sut erh. Kahrrad biff.
Chrift, Hetherstraße 6.
Wenig gebr. Küchenherd, geeignet für Restauration, zu verk. Grnst, Rauenthaler Straße 12.

Große 3fl. Gastrone pertauft billig Drogerie Kneipp, Mühlgaffe.

Transmission

3 Mir. Welle, mehrere Kingichmierlager (50 mm) u. Kiemenicheiben, 2 eil. emaill. Kellel. 250 Liter Indalt. billig au verf. Drubenitr. 5. Sib. Bart. Welnidiger, 1/1, 1/2, 1/2 tid u. tleinere billig au verf. Steingasse 9. Hof.

2 Austr. gutes Buchenslcheit unter Höchstebot au verf. Ernst. Kauenthaler Etraße 12.

Mist

abzugeben. Tel. 800. Sandler-Berfanfe

mufit-Juftrumente

aller Art. als Mandolin. Git. Lauren. Lith. Biol. Cello. Bälle. Trompeten. Klar. niw. perlaufe su billigen Breifen.
Seibel.

Sofmitr. 34. Lel. B263.

Seerichaftl. mod. Schlafsimmer. Klüchen Sirricht. prachto. Bertifo. Sofa. Aussiehtlich. Stühle. Bett Kinderbett. Chailelongue. 1tür. Kleiberichtant bill. gu verf. Ablerftr. 53. 21.

Mahagoni - Saion
elegant, bochmodern, für einen Schleuberpreis zu wert. Drentenfir. 12 im Prei-Abler-Haus.
Berichtedene Betten, 12 u. 2tür. Kleibericht.
12 u. 2tür. Kleibericht.
13 u. 2tür. Kleibericht.
14 u. 2tür. Kleibericht.
15 u. 3tür. Kleibericht.
16 u. 3tür. Kleibericht.
17 u. 3tür. Kleibericht.
18 u. 3tür. Kleibericht.
18 u. 3tür. Kleibericht.
20 u. 3tür. Aleibericht.
21 u. 3tür. Aleibericht.
22 u. 3tür. Aleibericht.
23 u. 3tür.
24 u. 3tür.
25 u. 3tür.
26 u. 3tür.
26 u. 3tür.
26 u. 3tür.
27 u. 3tür.
28 u. 3tür.
28 u. 3tür.
35 u. 3tür.
36 u. 3tür.
37 u. 3tür.
37 u. 3tür.
38 u. 3tür Serricatil Rucheneinz. Schlafpimmer in Rusb., billigit Scharnborfiftr. 19,

reinerei. Raffenschrant 2tür. mittelar. Frackft. iffr e. febr bill. Preis zu vi. E. A. Oranienitr. 12. im Drei-Abler-Saus. Guie Rübmaldine zu vi. Bismardr. 43. P. r.

gute Lage, mit Bohn. Ginrichtung, fortzugshalber gu vertaufen (evil. auch Saus). Erforbert. 40 Mille. Berfonl. Interessenten erfahr. Rah. burch W. Claus, Biedbaben, Friedrichftr. 39, 2. Burozeit 8-3 Uhr.

Aldler-Schreibmaschine, Modell 7, bissig zu verlaufen. Sulzberger, Abelheibftr. 75, Bart.

Kautgeluge

Untauf von Mntignitäten Teppichen Aufftellfachen Bronge Gilber

W. Knollmann Nachf. Antiquitaten Frantfurt a. M.

Schäfergaije 33. Pelzmantel oder Jade

Bartitrane 8, Bart. Seelmantel ober Grauincho, Robrolaten-Roffer
u. aut erb. Angua für
ichlanke Gigur gesucht.
Breis-Off. unter 3. 214
an den Lagdi-Rerlag.

Erstklassige Proise
erzielen Sie nur bei

Walge, kleider, Wobel um.

tauft und sabit am beiten Frau Klein Conlinity 3, Wipt, 3499. Herren-, Damenn. Ainderfleid., Wäiche Mobel. Teopiche, Baufer. Dedbetten, Garbinen um. tanft D. Sipper, Richlitrafe 11. Tel. 4878.

tehlitrane 11. Spielfachen ou faufen gefucht. Off u. D. 992 an ben Tagbl-31 Piano

pon Brivat zu faufen ge just Gefl. Offerten u. M. 421 Taabl. Berlag. Rubb. Klavier zu faufen gejucht. Off. u. G. 210 Taabl. Berlag.

rauen, verlangt nur

Detker's Backpulver



Gebr. Rohhaarmatrahe zu faufen gel. Sermannitrahe 21. Bart.
Gebrauchter Schreibtisch, mögl. Diolomat, su fauf.
ober zu leiben gelucht.
breise Offerten u. D. 213
an den Tagbl. Berlag.
Rabmaschine,
gut erb. zu tauf. gelucht.
Off. mit Breisangabe u.
3. 212 an den Tagbl. Bil.

Motorrad

mit Beimagen. "Indian". sn faufen gelucht. Breis-offerten unter U. 214 an ben Tagol-Berlag.

Jahrrad gut erbalten. gelucht. Breisofferien u. 2.214 an den Taabl-Berfag. Belterwagen, mittelgr., zu taufen gelucht. Rasp. Albingenstraße 4.

Rinber-Riappwagen, gui erbali... su fauf. gef. Dit. u. E. 212 Tagbl.-Al. Glastüren

taufen gelucht. Off, u. 217 an ben Taght. 33 Melling, Kupfer, 3inn. Bint, Blei, Glaichen Safe. Gelle uiw. fauft Richtitr. 11, Barterre. Iel. 4878. fauft aum höchft. Tagespr. Glasmaierei H. Bentner, Telephon 497.

Telephon 497.
Einige gebrauchte Fillsöfen zu taufen gelucht.
Bauer u. Sepfart.
Blückerstraße 27.
Babeofen,
gut erb., für Holz ober Koblenseuerung zu taufen gesucht. Meuserite Off.
u. W. 217 Tagbl. Berlag.

% · Liter · Hajden

Ilaiden aller Urt jaub, Zeitungen, Lumpen, Bapier zum Einstampfen, Weising. Bleit, Zinngeschirr usm. fauft steis zu hohen Preisen Sch. Still, Blücherstraße 6. Tel. 6058.
Lager: Blücherstr. 3.

E. Gipper, I. 3471 Dranienstraße 28

Rastanien

Elettroledin. Initaliations-beichaft zu faufen gesucht, wurde mich ebent an besteh. Geschäft als attiver Tellhaber beteiligen. Briefe an

Mauthe, Luifenftrage 16.

Bootgewoe

tücht. Geschäftsleute juden guigebende Wirt-iuchen guigebende Wirt-ichait od. Ease in Wies-baden od. Umgegend zu nachten oder zu faufen. Ansablung die 40 000 Mt. Insablung die 50 000 Mt.

Garten oder Aleeitiid co. 30—50 R., au pachten co. laufen gelucht, mögl. Sübviertel, Mainser ob. Siebricher Straße. Gute Düngung wird augesichert. Offerten unter E. 217 an den Lagbl. Perlag.

Größeres Grunditüd mit Waller lofort su pachten gesucht. Offert. n. 3. 198 an d. Tagbl.-B.

Unterriot

Junger Franzose der Germas Deutig vericht, münicht eine junge Dame sw. Konversation lennen su lernen. Geil. Offerten unter 3. 207 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Franzose ranzolija). Konverlation neben. Off. u. R. 215 an ben Tagbl. Berlag.

Wer erteilt uffichen ober ipanischen Unterr.? Angeb. Biebrich a. Rb., Kaiserplat 5, B.

Berloren - Gehinden

Berl. Nordfriedh.
Montag mittag blieb
nachfriedhof, Hauptweg,
in Bant ft. tila Gamialche mit ichwarz, Camtalche an filbern. Bügel
angen; enthalt. Porteponnale mit Bag und
kleingest, jom, gr. Gelbmonnaie mit Bas und fleingest, jow. gr. Geldsteingest, jow. gr. Geldsteina. Rette u. 2 Mansteinanöpse u. verschied. indere. Beim Berwalter griedhoses gegen gle Belodnung u. sisa amitakhe abaugeden.

Altes Blei u. Jinn

Borbeauxform, fauft Brunnentontor, Weberg

fauft und holt alle Arten Maiden ab.

Robe Kartoffelicalen geg. gute Bezahl. zu faut. gel. Schutzenhofftr. 14, 1.

fauft Kindshofen. Bil-belmitrage 42.

Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu hoben Preisen K. Piroth, Frankfurt a. M., Altegasse 29, L. Tel R. 2142. Kein Laden. F200

am 2. d. M. Schützenhof-Bolt ichwarzer Ebenholz-itod mit Silbergriff, da-rauf Widm. d. Jubilar d. Pauth. Vitte abgeben Michelsberg 28. Schublad. 3 Schüllel am Ning Näbe Kirchgasse verloren. hegen Belohn, abzugeben Reugasse 22. Krämer.

3g. Rattenpinscher am 30. Sept. entlaufen. Biederbr. erhält Belohn. Baltmublitraße ,15.

Berloren

Geichäftl. Empfehlungen

Donnerstag eine Rolle n. Franffurt. Joi. Stelule, Fubracicalt, Rirmanie 43, Mauergalie 16. Leiephon 28:14.

Dreffur von Hunden

lowie Berfauf von jungen Schafer. Boifs. Boliseis hunden, größ. u. ein fl. orima idarfer Backs u. Schukhund bei Auspil Kehr, Berufsdreil. Wolfr. v. Eichenbachtr. 3. ab Schiersteiner Straße.

Herd: u. Ofen: Reinigung

führt preiswert aus Pfeffermann

& Sohn Drubenftrage 8.

Telephon 1880.

Belge werben um-gearbeitet u. neu angefert. BerWertauf seine Fe le legt, lößt sie Ger-ben u. Harben b. Aurschnerei Schent, Bertramstraße 19.

anaven-unsage

u. Mäntel. Spez. Kieler, werd. iadellos lihend u. bei bill. Berechnung angefertigt. Frau S. Burg. Dellmundstraße 31, 1 t. Alleinkehende Frau empf. fich im Majchinensnähen, Stopfen u. Flüsen periett. Off. u. D. 214 an den Taghl-Verlag.

Schweiter fibernimmt Bripatpflege Kranf.: u. Mochenbettpfl Off. u. D. 217 Tagbl.-Bl

Perfette Trifeuse nimmt noch Kunden im Kurviertel an. Off. unter D. 216 an ben Tagbl-BI.

Elegante Nagelpflege Frl. Moilles, Donbeimer Strafe 2 1. Sprecheett von 12-7 Ubr.

Sandpflege Amalie Tremus, Zictenzing 6. Bart. rechts Saltestelle Linie 3 u. 4.

Berichiedenes

Sume Teilhaberin

Darlehen-Gefuch. Tückt. sachfundige und ehrl. Geichäfissente suchen 8600 Mt. auf 6 Monate gegen breifache Sicherbeit u. hobe Zinsen. Gefl. An-gebote unter A. 420 an ben Laghl-Berlag.

2000 Mark gegen gute Sicherheit u. monatl. Rückzahlung von Brivatband jof. zu leihen gesucht. Offerten unter L. 218 an den Taghl-Ki.

Reliterer Berr, geschäftsgem., Auflichtsraf von ar: Aft. Wesellich., jabrt diese Woche nach

Holland und tonnte bajelbft Ber-iranensauftrag erledigen. Dff. u. L. 216 Tagbl.-Bl.

Guler Verdienft durch Berfauf v. Talchen-inchern an Brivate (auch Reben Erwerb), einige 100 ML erf. Off. "Lager-farte 35", Dresden A. 14.

Cohnende Beimarbeit leichter Spitennaberei ird Damen nachgemiel.

Abrelle au erfragen Tanbl. A. rlag. Welcher Hennsoie. Fransoie. Italiener. Rialiener, bilft mir bei Ueberlesung bautedin. Brolpette in ieine Landeslprache? Ang. u Z 216 Igabl.-R.

Gutes Klavier au mieten gefucht. Offert. mit Breisangabe an Bray Bollner. Kaifer-Ariedrich-Ring 37.

clucht als Partnerinnen ur 2 iunge Länset, vor-echme Geltalt. 1.75 und 200 groß, bewandert in flen modern. Länsen, a. Sbantalietänsen. Deutsch iransöilich u. Englisch erechend. Zuschriften mit Bilb unter Z. 214 an den angl. Kerlag.

Saabl Bertag.

Suche f. eine Berwandte
v. Land, 29 3. als. eval.,
etw. Berm. u. Ausstatt.,
tücht. im Haushaft, einen
Debensgeschitten mit einwandtr. Korleben u. gelicherter Existens. Ernst.
gem. Briefe mit Bild u.
E. 215 an ben Laghl. M.

Schenk, Bertramstraße 19.
Stiden von Kleidern
Monogt. Zu erft. Köderstraße 7. Laden.
Wälche sam Bugeln
wird angen. bei Horn.
Rheingauer Str. 17. H. H. 213 an den Tagbl. L.

Geschäfts-Anzeigen

Habe mich in Bier-stadt als prakt. Arzi

Dr. Fritz Thomas Hermaunstr. 2. Fernspr. Amt Wiesbaden Nr. 2327. Sprechstund. 8-9, 2-3.

Ein Klavier für den gansen Tag frei Off. u. D. 217 Tagbl. 23

Bettnässen Befreiung fofort. Alter u. Geichlecht angeben Austunft

umfonft. Berf. fanit, Art. Gg. Englbrecht, München C. 200, Rapuzinerftr 9. F200

Zurück

von meiner Erholung. Frau Ober Goethestraße 3,



ettnässen Befreiung sofort. Alt. u. Geschlecht angeb. Ausk. umsonst Lauterbach & Co., München 102, Thorwaldsenstraße 9.

Cleftro-Motore, 3, 1, 2 u. 3 PS, für 115 bis 220 Bolt, liefern billigft ab Lager Rrömer u. Münch. Westenditraße 20.

Wir beabsichtigen am dortigen Platze für unsere seit 50 Jahren bestehende

General-Vertretung

zu errichten und bitten Herren oder Firmen, die sich unserer Sache gegen entsprechende Provisionsbewilligung annehmen wollen, um Aufgabe ihrer Adresse nebst Referenzen.

Invalidendank Frankfurt a. M., Gr. Hirschgraben 11.

Bür eine der ersten Bersicherungsgef.

juche für Biest, u. Ilmg. tücht. Herrn m. gut. Bezieh, geg. hohe Brod. Auch als Rebenberuf geeignet. Einarbeitung burch Bertreter. Bei Eignung feste Anstell. mit Gehalt, Speien und Brod. Gest. Off. unter M. 214 an den Tagdi.-Berlag.

(Ropf) für die Mittagsstunden ober abends gesucht. Abresse wird auf Bunich mitgeteilt. Diferten unter F. 214 an ben TagbL-Berlag.



mpfehle mich mit meiner Kapelle für Kon-zerte, Hausbälle, Hochzeiten usw. Bestellungen werden in jeder Besetzung

C. Sulzbach, Kapellmeister Gneisenaustraße 5. Telephon 2846



Großer Kasino-Saal Heute Mittwoch, 5. Oktober, 8 Uhr abends:

Chopin-Abend

Programm: Fantasie F-moll, Nocturne Fis-dur 2 Etuden: Gis-moll und Ges-dur, Berceuse, Fantasie-Impromptu, Valse Cis-moll, 24 Praludien in allen Dur- und Moll-Tonarten.

Wenige restl. Eintrittskarten zu 15, 10 und 5 Mark sind im Pianohaus Wolff, Reiseburo Retten-mayer und Musikalienhandlung Stöppler zu haben.

SCHUMANN Theater - Frankfurt a. M. - Allabendlich 71/2 Uhr OTTO REUTTER

und das sensationelle Oktober - Varieté - Programm!

Jed. Sonntag: 2 Vorstellungen: 3 Uhr u. 71/, Uhr. 3 Uhr: Fremden-Vorstellung! :: Halbe Freise, Kartenverkauf an d. Theaterk. 10—1 u. ab 5 Uhr.

Kein belevenheit für Husländer.

> Eminente Qualität! Breitschwanz

56 Felle für Damenmantel. Besichtigung von 10—4 Uhr täglich 44 Wilhelmstraße.

Grabdenkmal u. Friedhofs-Runst

Wiesbaden Standige Rueftellung : Ilicolasftraße 3 p.

Sabrigiere wieber taglich friich feinftes ratpan in bib. Sorten - jowie viele Marzipan in die. Sorien - sowie viele meiner hervorragenden Spezialitäten der jugen Branche. Um geneigten Zuspruch bittet Paul Golonofy, genannt "Der jühe Onfel", Kirchg. 44, gegenüber R. Schneiber.

- Ausländer :

Sichere Kapitalanlage in jungen Aktien eines gut fundierten industriellen Auslands - Unternehmens nit deutschem Werksbesitz u. gesich Dividende. Börseneinf, bevorst. Beteilig, mind. 25 000 Mark.

Wichtig auch für Inland-Kapitalisten. Nur ernste Refl. erh. Ausk. u. M. 260 Tagbl.-Verl.

Statt Karten! Paul Kerzmann Doris Kerzmann, geb. Möbus Vermählte. Frankfurt a. M., den 5. Oktober 1921. Habsburgeralles 4.

RESERVED THE RESERVE

Husstellung prachtvoller

zwaren

speziell echte sellen schone Blau-, Polar-, Weiß-, Siel- und Kreuzfüchse.

Verkauf findet nur noch statt bis Samstag, den 8. Oktober, Hofel "Vier Jahreszeifen" (Lesezimmer) 1 Kaiser-Friedrich-Platz 1.

Besichligung ohne Kaufzwang von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.

Kreditgewährung

Schrankfächern

in der

STAHLKAMMER.

Vermietung

WIESBADENER BANK

FUR HANDEL UND GEWERBE

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

BANKGESCHÄFT UND SPARKASSE.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte für Mitglieder.

Bereitwillige Auskunft durch den Vorstand. Aufnahme als Mitglied jederzeit. Scheckkonten auch für Nichtmitglieder.

An- und Verkauf Wertpapieren

DEVISEN

Akkreditive und Kreditbriefe alle größeren Plätze.

Feldgraue Hosen,

Sorten Arbeitshofen, moberne Anglige und Normal-Unterhofen zu billigften Breifen Sellmunbftraße 24, Ede Bleichftraße (Laden):



Kunstspiel-Apparate

Vor Ankauf empfehle zwanglose Besichtigung meines reichhaltigen Lagers Wilhelmstraße 16

Piano-Magazin.

ODEON, Kirchgasse 18.

Wahre Begebenheiten aus der Welt des Uebersinnlichen in 6 Akten. In der Hauptrolle: Erich Kaiser - Titz.

Lustiges Beiprogramm

Tannusstraße 1.

Nahe Kochbrunnen.

Ein galantes Filmspiel in 4 Akten aus Boccaccios Dekamerone.

Die Sucht nach Luxus

Sittentragodie in 4 Akten mit der Carmen Cartellieri.

Nur noch 2 Tage! Autorennen -:- Grunewald -:-Perle des Orients

Ufa-Monumentalfilm. Onkel Tom im Strandbad. Taxameter Nr. 42. ++++++++++++++++++++++++++ Konzert-Agentur Heinrich Wolff, Friedrichstr. 39, Tel. 3225.

Der Reinertrag ist den Hinterbliebenen der Oppauer Katastrophe bestimmt.

Montag, den 10. Oktober 1921, abds. 71/, Uhr im KASINO, Friedrichstr. 22

Klavier-Abend Cornelius

Zarniawski

Schumann, Braunfels, Marx, Busoni, Dohnányi und Czarniawski. Karten zu 15 u. 10 Mk. (num.) 5 Mk. (unnum.) im Reisebüro Rettenmisver, Kaiser-Friedr.-Pl. 2. Stöppler, Rheinstr. 41, sowie a. d. Abendk. K32 ***********

Sensations-Gastspiel

Schweidnitzer Kellerfest mit heißen Breslauer Würst'ln.



Lante Braxis

Janggalle 16, im Saufe Singers Rahmaid. Geld Singers Rahmaid. Ge Gprechtt, 10-12 u, 2-auber Gamst, nachm.

Adultime Geome

an einem Tage.

Kronen und Brüden

aus startem 22- u. 20far. Gold, lowie aus Blatin. Haltbare Blombierungen. Behandlung von Jahn-tranfbeiten. Fernruf 5170.



Wiesbaden Bahnhofstraße 3. Fernruf 6077.

Mainz Worms Neustadt a. d. H.

Kostenlose Anzeigen-Vermittlung für alle hiesigen, sowie in- u. ausländischen Zeitungen u. Zeitschriften.

Haupt-Agentur der Kölnischen Zeitung.

.T.-Lichtspiele

Bheinstraße 47.

Ab heute: Erst-Aufführung! des großen amerikanischen Sensationsfilms Die furchtlose Canadierin

in 5 Teilen (30 Akten. Hauptdarsteller: Mis Holmes und Th. Lingham. Erster Teil vom 5.—9. Oktober.

er unheilvolle See

Zweiter Teil vom 10 .- 14. Oktober 20.-24.

Residenz - Theater -- Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag den 1. Oktober bis einschl. 7. Oktober Der erste Zelnik-Monumental-Film

Aus den Memoiren einer Filmschauspielerin

in 5 Akten mit Lya Mara in der Hauptrolle.

Der Preisboxer.

Filmburleske in 2 Akten. Darsteller der Hauptrolle: Kurt Wolfram-Kiesslich.

Brama aus den Bergen in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Henny Porten

Alb. Steinrück, Wilh. Dieterle, Eugen Klöpfer.

Lustiges Beiprogramm.

Erhöhte Eintrittspreise: Mk. 4.- bis 10 .-- . Dauer-, Zehner- und Freikarten ungültig. Illustrierter Filmtext Mk. 1.— an der Kasse. Spielzeit 3 bis 11 Uhr. — Letzte Abend-vorstellung Anfang 8⁸/₄ Uhr.

40 Mk. u. mehr tagt. Rebenverbienft. Brolp. Ro. 491 gratis. F61 P. Wagsaknocht Verlag, Leipzig.

> implizissimus :: Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS. Webergasse 37. Telephon 1028.

Dir.: M. Alexandroff. Schlager-Nummern U. a.:

Paul Förster Deutschlands bester

Stegreif-D chter Irene Thereda Grafin Thun-Hohenstein. Die hervorrag, Wiener Coleratursängerin. Die entzück. Operette

mit Musik von Leon
Jessel, d. Komponisten
d. Schwarzwaldmädele In den Hauptrollen: Elfriede POHL, die berühmte Operetten-Soubrette und Adolf WAGNER, d humorv. Operetten-Tenor.

Eintritt Mk. 10.-Souper Mk. 25.-

ark-Kabarett Wilhelmstr. 36 WIESBADEN.

Erstkl. konzess. Kleinkunst-Spiele.

Ah 8 Uhr abends as Okt.-Weltstadt-Programm Lu Carena, Vortr.-Kunstl.

Grets Godlewski in ihren Tanz-Schöpf. Walt. Wishard, Grotesk-K. Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Co. ferencier Paul Lanzig, Zauberic.

Renard & Caspa y, Tanzd. Heinr. Prasch, Bayr. Hum. Gerda Heim, Grot.-T. Willy Overzier, Lieder z. L.

Mila Endtresser die fein pik. Vortr.-K. Dr. Allos d. Satirik. am Harmon

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

ammer :: Lichtspiele Mauriflussir. 12.

Mia May und

Bruno Kastner in dem großen Drama Ein Lichtstrait im Dunkeln.

LyasbesteRolle Lustspiel in 3 Akten mit LYA LEY.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Theater

Staats-Theater. Mittwoch, 5. Ottober. 4. Borftellung Abonnement D.

Bum erften BRaie Der Dieb.

Romöbie in 3 Aufgügen von Herro Bernftein. Für die deutsche Withme bearbeite von Rudolf Lothar. In Szene gesett von M. Anderwa Das Stud |pielt auf Dem @ ubes, in ber Mabe pont Rach bem 1. Aufzuge 15, no. bem 2. Aufzuge 10 Artn. Passe Anjang 7 Uhr.

Ruthaus-Ronzerte

Mittwoch, & Oktober. Nachmistage & bis 5.20 Uhr. Abonnements-Konzert Städt, Eurorchesses, Leitung: Konzertmesses Rudolf Hergmana.

Rucolf Bergmana.

1. Ouverture zu Coriolaven L. v. Beethoven.

2. Einleitung zum III. Akt auggang.

3. Prolog aus "Der Bajaze"
Leoacavallo.

4. Ouverture zu Die Pupperon Nurnberg" von Adia.

5. Zwei norwegische Tänsten E. Grieg.

6. Fantanse aus "Tieflands zu E. d'Albert.

7. Künstlerfeben, Walast vo.

J. Strauß.

Abends 5 Uhr im groß. Sair.

Abends 5 Uhr im grod. Seals Goethe-Abend.

Mitwirkende:
Max Montor von Deutschs
Schauspieihaus Hamburg
(Bezitation), Gedichte, Snisde
und Ezenon aus Dramen
Konzertmeister Willy Kieman
(Violine), Homanze in
von Beethoven.
Am Klavieer Pri. Joh. Sieb